



Institut für Schulqualität der Länder
Berlin und Brandenburg e.V.

Abitur Berlin 2016

Ergebnisbericht



Katharina Holder & Holger Gärtner

Impressum

Herausgeber:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ)

Otto-von-Simson-Str. 15

14195 Berlin

Tel.: 030/838 583 10

Fax.: 030/838 4 583 10

Mail: info@isq-bb.de

Internet: www.isq-bb.de

Autoren/Redaktion:

Katharina Holder

Dr. Holger Gärtner

Berlin, Dezember 2016

Gliederung

1	Einleitung	1
2	Datengrundlage	2
3	Allgemeine Auswertungen	4
4	Ergebnisse der Leistungskursprüfungen	6
4.1	Fächerwahl	6
4.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern	8
4.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	9
4.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	10
4.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk	12
4.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse von 2012 bis 2016	14
4.7	Zusammenfassung der Ergebnisse in den Leistungskursfächern.....	18
5	Ergebnisse im dritten Prüfungsfach (schriftliche Prüfung)	19
5.1	Fächerwahl	19
5.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern	20
5.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	22
5.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	22
5.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk	24
5.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2012 bis 2016	26
5.7	Zusammenfassung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach.....	30
6	Ergebnisse im vierten Prüfungsfach (mündliche Prüfung)	31
6.1	Fächerwahl	31
6.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern	33
6.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	34
6.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	34
6.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk	35
6.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse von 2012 bis 2016	37
6.7	Zusammenfassung der Ergebnisse im vierten Prüfungsfach	41
7	Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente	42
7.1	Fächerwahl	42
7.2	Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente.....	43
7.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	46
7.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	48
7.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk	48
7.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2012 bis 2016	49
7.7	Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente.....	56
8	Anhang	57

1 Einleitung

Seit dem Schuljahr 2006/07 werden in den Berliner Schulen zentral vorgegebene Abiturprüfungen in den Fächern Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen absolviert, zum vierten Mal in Biologie und Geografie und seit dem Schuljahr 2014/15 zum zweiten Mal auch in den Fächern Chemie, Geschichte und Physik. Zum siebten Mal fanden in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch bzw. Französisch gemeinsame zentrale Abiturprüfungen in Berlin und Brandenburg statt.

Im vorliegenden Ergebnisbericht werden die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW) in Auftrag gegebenen Auswertungen zum Abitur 2016 für Berliner Schülerinnen und Schüler dargestellt. Dabei werden die Leistungen der Prüflinge in den jeweiligen Kursen (Leistungskurse, Grundkurse schriftlich und mündlich und fünfte Prüfungskomponente) differenziert nach Fächern, Schularten¹ und Bezirken beschrieben und fachbezogen mit den jeweiligen Vorleistungen in den Kurshalbjahren verglichen.

¹ In der differenzierten Darstellung der Ergebnisse nach Schulart werden nur die öffentlichen Schulen abgebildet; siehe auch Kapitel 2.

2 Datengrundlage

Der für die Auswertung der Prüfungsergebnisse zugrunde liegende Datensatz ist das Resultat der elektronischen Erfassung der Abiturdaten durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW). Im Jahre 2016 liegen Daten von 14.842² Abiturientinnen und Abiturienten vor (2015 von 13.916). Folgende Merkmale der Abiturientinnen und Abiturienten wurden dabei erhoben: Alter, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Herkunftssprache, Familiensprache, Lernmittelbefreiung, Schuleintrittsjahr, Abiturzulassung, Abiturrücktritt, Abitur bestanden/nicht bestanden, gewählte Prüfungsfächer sowie 5. Prüfungskomponente, die Fremdsprachenbelegung und die jeweilige Leistung in der Abiturprüfung und bei den dazugehörigen Vorleistungen in den Kurshalbjahren davor sowie die Zuordnung zu Schulart und Bezirk.

Bei den Angaben zur Fächerwahl in den jeweiligen Prüfungskomponenten ist zu beachten, dass die Fächerwahlen voneinander abhängig sind. So muss aus jedem der drei Aufgabenfelder mindestens ein Prüfungsfach gewählt werden (1. Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld; 2. Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld; 3. Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld). So ist es z. B. nicht möglich, dass Abiturientinnen und Abiturienten ausschließlich mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer oder ausschließlich Fremdsprachen als Prüfungsfächer wählen.

Anmerkung zur Darstellung der Ergebnisse: Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen. Außerdem ist zu beachten, dass nicht bei allen Schülerinnen und Schülern zu allen Variablen Angaben vorliegen, was in einzelnen Berechnungen mit Untergruppen ebenfalls zu leichten Differenzen führen kann.

Aus den Auswertungen ausgeschlossen sind diejenigen Schülerinnen und Schüler, die nicht zur Abiturprüfung zugelassen oder von der Abiturprüfung zurückgetreten sind, da von diesen keine oder nur unvollständige Prüfungsergebnisse vorliegen³.

Die Variablen Herkunftssprache und Verkehrssprache werden wie im Vorjahr zur Variable Her-

² Davon 13.689 Schüler/-innen an öffentlichen Schulen und 1.153 Schüler/-innen an privaten Schulen. Die Angaben einer privaten Schule lagen zur Berichtslegung noch nicht vor.

³ Aufgrund unterschiedlicher Stichtage der Datenlieferung ergeben sich geringfügige Diskrepanzen zwischen den Fallzahlen im vorliegenden Abschlussbericht und der bereits veröffentlichten Schnellauswertung.

kunfts- und Familiensprache zusammengefasst. Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunft- *oder* Familiensprache werden dementsprechend mit ndH abgekürzt, Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunft- *und* Familiensprache mit dh.

Des Weiteren werden in den spezifischen Berechnungen wie bereits im Jahre 2015 nur die öffentlichen Schulen in den Darstellungen berücksichtigt. Da die Datenerfassung der Schulen in privater Trägerschaft auf freiwilliger Basis erfolgt, handelt es sich hierbei um eine selektive Gruppe, hinter der sich in einem unbekanntem Ausmaß verschiedene Bildungsgänge verbergen. Demnach ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen anderer Schularten nicht möglich.

3 Allgemeine Auswertungen

An den Abiturprüfungen im Schuljahr 2015/16 nahmen an öffentlichen Schulen insgesamt 13.689 Schülerinnen und Schüler teil. Zudem liegen von 1.153 Schülerinnen und Schülern privater Schulen Abiturergebnisse vor. Die im Bericht vorgenommenen Vergleiche zwischen Schularten beziehen sich auf Gymnasien, Integrierte Sekundarschulen (ISS), Kollegs/Abendgymnasien und Berufliche Gymnasien (vgl. Tabelle 1 und Tabelle 2). In Tabelle 1 sind außerdem die 1.153 Privatschülerinnen und Privatschüler abgebildet, welche jedoch in den nachstehenden Berechnungen nicht mehr enthalten sind (siehe auch Erklärung in Kapitel 2).

Die angegebenen Fallzahlen beziehen sich immer auf diejenigen Schülerinnen und Schüler, die sowohl zur Abiturprüfung zugelassen wurden als auch diese angetreten haben. Von Schülerinnen und Schülern, die entweder nicht zum Abitur zugelassen wurden oder freiwillig nicht dazu angetreten sind, liegen keine Prüfungsergebnisse vor.

Tabelle 1: Bestehensquoten, mittlere Gesamtpunktzahl und Abiturnotendurchschnitt nach Schulart (öffentliche und private Schulen). Die Prozentangaben beziehen sich auf den Anteil der Prüflinge je Schulart bzw. an privaten Schulen.

Schulart	Gesamt	Bestanden		Durchschnittliche Gesamtpunktzahl und Abiturnotendurchschnitt der bestandenen Abiturprüfungen	
		N	%		
Gymnasium	9.372	9.111	97,2	592	2,3
Integrierte Sekundarschule (ISS)	2.851	2.707	94,9	551	2,6
Kolleg/Abendgymnasium	490	468	95,5	600	2,3
Berufliches Gymnasium	976	933	95,6	556	2,5
Berlin (öffentliche Schulen)	13.689	13.219	96,6	582	2,4
Privatschulen	1.153	1.144	99,2	626	2,1
Gesamt	14.842	14.363	96,8	585	2,4

Das Durchschnittsalter der Abiturientinnen und Abiturienten zum Zeitpunkt der Abiturprüfungen betrug 19 Jahre⁴ (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2: Durchschnittliches Alter der Prüflinge nach Schulart (öffentliche Schulen). Es ist der Median angegeben.

Schulart	N	%	Median	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	9.370	68,5	18	0,7	15	24
Integrierte Sekundarschule (ISS)	2.851	20,8	19	0,9	17	23
Kolleg/Abendgymnasium	489	7,1	28	5,1	21	60
Berufliches Gymnasium	976	7,1	20	0,9	17	25
Gesamt	13.686	100	19	2,4	15	60

⁴ Als Durchschnittswert ist hier der Median angegeben. Die Spannweite des Alters der Abiturientinnen und Abiturienten lag zwischen 15 und 60 Jahren. Bei der Angabe des durchschnittlichen Alters der Abiturienten und Abiturientinnen ist der zweite Bildungsweg (ZBW) mit eingeschlossen.

Neben dem Alter (Geburtsjahr und Geburtsmonat) wurden das Geschlecht sowie die Herkunftsfamilien- und Familiensprache⁵ der Abiturientinnen und Abiturienten erfasst. Die Bestehensquote der Abiturienten beträgt 95,8 % (Abiturnotendurchschnitt: 2,5), die Quote der Abiturientinnen 97,3 % (Abiturnotendurchschnitt: 2,3) (vgl. Tabelle 3). Die Bestehensquote der Schülerschaft nichtdeutscher Herkunftsfamilien- oder Familiensprache liegt bei 93,8 %, die der Abiturientinnen und Abiturienten deutscher Herkunftsfamilien- und Familiensprache bei 97,2 % (vgl. Tabelle 3). Beim Abiturnotendurchschnitt zeigt sich eine mittlere Differenz von 0,3 Noten zugunsten der Schülerschaft mit deutscher Herkunftsfamilien- und Familiensprache. Insgesamt erreichten in diesem Jahr 381 Schülerinnen und Schüler (2,8 %) einen Notendurchschnitt von 1,0 und 1,1. Im Vorjahr 2015 waren es ebenfalls 2,8 %.

Tabelle 3: Bestehensquoten und Abiturnotendurchschnitt nach Geschlecht und Herkunftsfamilien-/Familiensprache (öffentliche Schulen)

	Prüflinge	bestandene Prüfungen	Notendurchschnitt	nicht bestandene Prüfungen		1,0		1,1	
		absolut		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Berlin	13.689	13.219	2,4	470	3,4	234	1,7	147	1,1
weiblich	7.311	7.112	2,3	199	2,7	141	1,9	97	1,3
männlich	6.378	6.107	2,5	271	4,2	93	1,5	50	0,8
dH	11.002	10.699	2,3	303	2,8	210	1,9	131	1,2
ndH	2.687	2.520	2,6	167	6,2	24	0,9	16	0,6

⁵ Diese wird in allen nachfolgenden Tabellen mit dH (deutsche Herkunftsfamilien- und Familiensprache) und ndH (nichtdeutsche Herkunftsfamilien- oder Familiensprache) abgekürzt.

4 Ergebnisse der Leistungskursprüfungen

Im folgenden Kapitel werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen für die Leistungskursfächer ausgewiesen. Zunächst werden die für die Leistungskursprüfungen gewählten Fächer dargestellt (4.1). Daran anschließend werden die Prüfungsergebnisse nach Fächern aufgeschlüsselt (4.2). Es folgt ein Vergleich der Abitur- und Vorleistung (4.3). Darüber hinaus werden die Prüfungsergebnisse schulart- (4.4) und bezirksspezifisch (4.5) nachgezeichnet. Ein Vergleich der Prüfungsergebnisse mit denen der vorangegangenen vier Abiturjahrgänge schließt das Kapitel ab (4.6).

Jede Schülerin und jeder Schüler legt in zwei Leistungskursfächern eine Abiturprüfung ab. In der folgenden Auswertung werden erstes und zweites Leistungskursfach nicht unterschieden. Demnach werden die absoluten Zahlen bei dieser Auswertungsform addiert. Da die insgesamt 13.689 Schülerinnen und Schüler an den öffentlichen Schulen je zwei Leistungskursfächer wählten, beläuft sich die Gesamtzahl der abgelegten Leistungskursprüfungen auf das Doppelte, also 27.378.

4.1 Fächerwahl

Tabelle 4 gibt eine Übersicht über die von den Abiturientinnen und Abiturienten in ihren Leistungskursprüfungen gewählten Fächer. Die Fächer Englisch, Biologie und Deutsch wurden im Jahr 2016 wie im Vorjahr von den Schülerinnen und Schülern mit Abstand am häufigsten gewählt. Demnach absolvierten rund 44 % der Schülerinnen und Schüler ihre Leistungskursprüfungen jeweils in diesen Fächern. Andere Fächer wie Bildende Kunst, Mathematik, Geografie, Geschichte, Physik, Politikwissenschaft und Chemie wurden nicht so oft, aber doch vergleichsweise häufig gewählt, seltener Fächer wie Philosophie und fachrichtungsbezogene Fächer an Beruflichen Gymnasien, die nur an Oberstufenzentren mit der jeweiligen Fachrichtung angeboten werden.

Mit Ausnahme des Faches Biologie wählten mehr Schüler als Schülerinnen naturwissenschaftliche Leistungskursfächer, während mehr Schülerinnen künstlerische und sprachliche Fächer belegten. Die größten Unterschiede in der Fächerwahl nach Geschlecht lassen sich in den Fächern Bildende Kunst und Deutsch sowie Mathematik und Physik feststellen. Differenziert nach Herkunfts- und Familiensprache zeigten sich deutlich geringere Unterschiede in der Fächerwahl. Nur in den Fächern Biologie, Musik, Bildende Kunst und Englisch zeigten sich größere Unterschiede in der Kurswahl: Biologie und Musik wurden eher von Schülerinnen und Schülern mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache bevorzugt, Bildende Kunst und Englisch eher von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunfts- oder Familiensprache.

Tabelle 4: Fächerwahl in den Leistungskursen: Der Anteil der Schülerinnen und Schüler bezieht sich auf die Gesamtzahl der Abiturientinnen und Abiturienten (öffentliche Schulen)

Fach ⁶	N	Anteil des Faches in %	Anteil der Schüler/-innen in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunfts-/Familiensprache in %	
				w	m	dH	ndH
Englisch	5.168	18,9	37,5	20,5	17,1	18,2	21,5
Biologie	3.779	13,8	27,4	14,9	12,5	14,1	12,5
Deutsch	3.124	11,4	22,3	14,7	7,6	11,6	10,6
Bildende Kunst	2.567	9,4	18,1	13,9	4,2	8,5	12,8
Mathematik	2.523	9,2	18,9	6,1	12,8	9,2	9,3
Geografie	1.958	7,2	14,6	5,3	9,2	7,3	6,5
Geschichte	1.540	5,6	11,4	4,6	6,8	5,7	5,4
Physik	1.177	4,3	9,0	1,4	7,6	4,5	3,7
Politikwissenschaft	1.143	4,2	8,6	2,8	5,8	3,9	5,4
Chemie	1.069	3,9	7,9	3,0	5,0	4,1	3,2
Musik	606	2,2	4,4	2,4	2,0	2,5	1,1
Französisch	566	2,1	4,0	3,0	1,0	2,2	1,7
Spanisch	269	1,0	1,9	1,2	0,8	1,0	0,9
Wirtschaft	229	0,8	1,7	0,7	1,0	0,9	0,7
Informatik	222	0,8	1,7	0,2	1,5	0,9	0,5
Latein	202	0,7	1,5	0,8	0,7	0,8	0,4
Psychologie	193	0,7	1,4	0,9	0,5	0,8	0,2
Sport	182	0,7	1,3	0,5	0,8	0,8	0,0
Gestaltungs- und Medientechnik	153	0,6	1,1	0,4	0,7	0,6	0,2
Wirtschaftswissenschaft	121	0,4	0,9	0,3	0,6	0,4	0,4
Sozialwissenschaften	88	0,3	0,6	0,3	0,3	0,4	0,2
Pädagogik	78	0,3	0,5	0,5	0,1	0,3	0,1
Italienisch	49	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,5
Philosophie	46	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,0
Gesundheit	39	0,1	0,3	0,2	0,0	0,2	0,0
Russisch	36	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1	0,4
Recht	36	0,1	0,3	0,2	0,1	0,2	0,0
Altgriechisch	28	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Türkisch	24	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,4
Ernährung	22	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1
Elektrotechnik	21	0,1	0,2	0,0	0,2	0,1	0
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt ⁷	27.378	100	200	100	100	100	100

⁶ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

⁷ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

4.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Im Jahr 2016 beträgt die durchschnittliche Punktzahl (MW) in den Leistungskursprüfungen in den öffentlichen Schulen über alle Fächer hinweg 8,9 Punkte und die mittlere Leistungsstreuung 3,2 Punkte (vgl. Tabelle A 1, im Anhang). Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse gleichen somit jenen aus dem Jahr 2015 (ebenfalls 8,9 Punkte). Die Leistungen entsprechen dem mittleren Punktbereich der Note Drei „befriedigend“.⁸ In Tabelle 5 sind die erlangten mittleren Punktwerte in den zehn am häufigsten gewählten Leistungskursfächern im Detail für die öffentlichen Schulen aufgelistet.⁹ In diesen liegt der Punktedurchschnitt bis auf eine Ausnahme nicht unter 8 Punkten. Die durchschnittlich höchste Punktzahl erhielten die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Physik und Bildende Kunst (beide 9,5), die niedrigste in Biologie (7,4). Die größten Leistungsstreuungen (SD) finden sich in den Fächern Mathematik und Physik, die geringsten in den Fächern Bildende Kunst und Geografie. Werden in die Analyse auch jene Fächer mit eingeschlossen, welche nicht zu den zehn am häufigsten gewählten zählen, verändert sich das Bild (vgl. Tabelle A 1 im Anhang). Die höchsten durchschnittlichen Punktwerte unter Einbeziehung aller Fächer wurden im Fach Russisch erreicht (12,6 Punkte; vgl. Tabelle A 1 im Anhang), wobei Russisch von insgesamt 36 Schülerinnen und Schülern als Leistungskurs gewählt wurde. Generell werden eher in den fremdsprachlichen und künstlerischen Fächern bessere durchschnittliche Punktzahlen erzielt.

Der Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse nach Geschlecht zeigt folgende Unterschiede auf: Die Abiturientinnen erbrachten über alle Fächer hinweg im Mittel um 0,5 Punkte höhere Leistungen als die Abiturienten (vgl. Tabelle A 1 im Anhang). Im Hinblick auf die zehn am häufigsten gewählten Fächer (vgl. Tabelle 5) lassen sich die stärksten Unterschiede in den Fächern Deutsch und Politikwissenschaft feststellen. Hier schnitten die Schülerinnen im Durchschnitt 1,0 bzw. 0,9 Punkte besser ab. Die Abiturientinnen zeigten in acht Fächern einen Leistungsvorsprung, während die Abiturienten nur in den Fächern Physik (0,2 Notenpunkte) und Geografie (0,1 Notenpunkte) vor den Abiturientinnen liegen.

Der Vergleich der mittleren Punktwerte nach Herkunfts- und Familiensprache verzeichnet insgesamt stärkere Unterschiede (vgl. Tabelle 5). Im Durchschnitt schnitten Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache um 1,2 Punkte besser ab als jene mit anderer Herkunfts- oder Familiensprache. Die größten Unterschiede in den zehn am häufigsten gewählten Fächern zeichnen sich in den Fächern Mathematik und Biologie ab (1,8 bzw. 1,7 Punkte).

⁸ Aufschlüsselung von Notenpunkten in Noten siehe Anhang, S. 58.

⁹ Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten und Standardabweichungen aller Prüflinge sowie den mittleren Punktwerten nach Geschlecht und Herkunfts- und/oder Familiensprache weiterer Leistungskursfächer mit $N > 21$ befindet sich im Anhang (Tabelle A 1).

Tabelle 5: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Englisch	5.168	9,3	3,0	9,6	8,9	9,5	8,7
Biologie	3.779	7,4	3,3	7,6	7,2	7,7	6,0
Deutsch	3.124	8,4	3,2	8,7	7,7	8,7	7,2
Bildende Kunst	2.567	9,5	2,7	9,6	8,9	9,8	8,6
Mathematik	2.523	9,4	3,8	9,7	9,3	9,8	8,0
Geografie	1.958	8,0	2,8	8,0	8,1	8,3	6,7
Geschichte	1.540	8,3	3,2	8,5	8,1	8,5	7,2
Physik	1.177	9,5	3,5	9,3	9,5	9,7	8,5
Politikwissenschaft	1.143	8,6	3,2	9,2	8,3	9,0	7,6
Chemie	1.069	9,0	3,3	9,3	8,7	9,1	8,4

In Tabelle A 2 (Anhang) sind die Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern dargestellt.

4.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Im folgenden Abschnitt werden die Noten in den Abiturprüfungen mit den Noten der vorangegangenen Kurshalbjahre verglichen. Dazu wird der Mittelwert der erreichten Punktwerte der letzten vier Kurshalbjahre berechnet. Um einen Vergleich der Abiturleistung mit den Vorleistungen in den Kurshalbjahren zu ermöglichen, wird die durchschnittliche Beurteilung der Vorleistung von der Beurteilung der Abiturleistung subtrahiert. Somit weisen negative Differenzen darauf hin, dass die Beurteilung der Prüfungsleistung schlechter ausgefallen ist als die durchschnittliche Beurteilung in den Kurshalbjahren davor. Positive Differenzen bringen zum Ausdruck, dass in den Abiturprüfungen bessere Punktwerte erzielt wurden als in den Kurshalbjahren davor.

Über die zehn häufigsten Fächer hinweg ist eine negative Differenz zwischen den Beurteilungen der Abitur- und der Vorleistung zu beobachten, d. h. die Schülerinnen und Schüler erreichten in der Abiturprüfung im Schnitt 1,0 Punkte weniger als durchschnittlich in den Kurshalbjahren vorher (vgl. Tabelle A 3, Anhang). Die größte individuelle Abweichung zwischen Abitur- und Vorleistung beträgt im negativen Fall 10,0 Punkte (Biologie) und im positiven Fall 7,8 Punkte (Mathematik).

Tabelle 6 gibt die Differenzen zwischen den Beurteilungen der Vor- und Abiturleistungen für ausgewählte Fächer an den öffentlichen Schulen wieder. In den Fächern Biologie und Geschichte ist der Unterschied mit einer mittleren negativen Abweichung von 2,0 bzw. 1,2 Punkten am größten, während in den Fächern Physik und Mathematik die Differenz mit 0,4 Punkten bzw. 0,5 Punkten relativ gering ausfällt.¹⁰

Tabelle 6: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen für die meistgewählten Leistungskursfächer (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Englisch	5.168	-0,6	1,7	-7,8	6,0
Biologie	3.779	-2,0	2,1	-10,0	6,8
Deutsch	3.124	-1,0	2,0	-9,3	6,0
Bildende Kunst	2.567	-1,0	1,8	-9,5	5,3
Mathematik	2.523	-0,5	2,4	-9,0	7,8
Geografie	1.958	-1,1	1,9	-7,8	6,8
Geschichte	1.540	-1,2	2,1	-8,5	5,5
Physik	1.177	-0,4	2,1	-7,5	5,8
Politikwissenschaft	1.143	-1,0	2,0	-7,5	5,3
Chemie	1.069	-0,9	2,0	-7,8	5,8

4.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

Schülerinnen und Schüler an Gymnasien erreichen in den Leistungskursprüfungen durchschnittlich die meisten Punkte (9,2), Schülerinnen und Schüler an den Integrierten Sekundarschulen (ISS) und den Beruflichen Gymnasien die wenigsten (8,1). (Vgl. Tabelle 7)

Tabelle 7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	18.744	9,2	3,2	0,0	15,0
Integrierte Sekundarschule (ISS)	5.702	8,1	3,3	0,0	15,0
Kolleg/Abendgymnasium	980	9,1	3,4	0,0	15,0
Berufliches Gymnasium	1.952	8,1	3,1	0,0	15,0

Tabelle 8 stellt die Prüfungsergebnisse für die am häufigsten gewählten Fächer nach Schulart dar.

¹⁰ Eine Auflistung der Differenzen für alle Fächer mit N > 21 findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 3).

Tabelle 8: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart ¹¹		Zentral geprüfte Fächer								Dezentral geprüfte Fächer	
		BI	CH	DE	E	GE	GEO	MA	PH	KU	PW
Gymnasium	MW	7,8	9,4	8,8	9,5	8,6	8,2	10,1	9,7	9,6	8,6
	SD	3,3	3,2	3,2	2,9	3,1	2,8	3,6	3,5	2,6	3,2
	N	2.554	784	2.007	3.599	1.066	1.535	1.833	944	1.782	735
Integrierte Sekundarschule (ISS)	MW	6,3	7,6	7,7	8,8	7,3	7,3	7,9	8,3	9,0	8,5
	SD	3,1	3,4	3,0	3,1	3,1	2,8	3,8	3,3	2,7	3,2
	N	833	158	724	1.179	432	396	437	167	686	318
Kolleg/ Abendgymnasium	MW	7,9	7,8	9,0	10,0	8,5	9,9	8,0	9,8	10,7	9,0
	SD	3,0	2,6	3,0	3,1	3,5	2,9	3,8	3,3	2,5	3,5
	N	146	47	121	120	42	27	83	28	85	60
Berufliches Gymnasium	MW	7,2	7,8	7,6	8,8	-	-	6,7	8,7	-	9,4
	SD	3,1	3,0	3,0	2,9	-	-	3,2	3,6	-	3,0
	N	246	80	272	270	0	0	170	38	14	30

Abweichungen in der Benotung von Abitur- und Vorleistung finden sich in allen Schularten (vgl. Tabelle 9). In allen Schularten liegen die durchschnittlichen Abiturlistungswerte unter den durchschnittlichen Punktwerten der vorangegangenen Kurshalbjahre. Die Angaben zur Minimal- und Maximalabweichung zeigen, dass die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der Abiturprüfung teilweise deutlich unter oder über den Leistungen der vier vorangegangenen Halbjahre liegen. Dies trifft jedoch nur für einen sehr geringen Anteil der Schülerinnen und Schüler zu.

Tabelle 9: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen in den Leistungskursfächern nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	18.744	-0,9	2,0	-10,0	8,8
Integrierte Sekundarschule (ISS)	5.702	-1,2	2,1	-9,3	6,0
Kolleg/Abendgymnasium	980	-1,4	2,1	-8,8	5,8
Berufliches Gymnasium	1.952	-1,3	2,1	-9,0	5,3

¹¹ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein.

4.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

In den folgenden Darstellungen werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen nach den Berliner Bezirken aufgeschlüsselt.

In Tabelle 10 finden sich die mittleren Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern aller Berliner Bezirke. Die durchschnittlichen Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten liegen zwischen 7,8 Punkten in Neukölln und 9,4 Punkten in Steglitz-Zehlendorf. Die Standardabweichungen sind in den Bezirken sehr ähnlich, d. h. die erzielten Leistungen innerhalb der einzelnen Bezirke streuen in ähnlicher Weise um den jeweiligen Mittelwert.

Tabelle 10: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in allen Leistungskursen nach Berliner Stadtbezirken differenziert und nach Bezirksnummern angeordnet (öffentliche Schulen)

Bezirk	N	MW	SD
01 Mitte	1.956	8,3	3,4
02 Friedrichshain-Kreuzberg	1.854	8,7	3,2
03 Pankow	2.456	9,2	3,1
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	3.366	9,1	3,2
05 Spandau	1.864	8,7	3,2
06 Steglitz-Zehlendorf	3.682	9,4	3,2
07 Tempelhof-Schöneberg	2.566	9,2	3,2
08 Neukölln	2.042	7,8	3,3
09 Treptow-Köpenick	1.866	8,7	3,1
10 Marzahn-Hellersdorf	1.420	8,7	3,2
11 Lichtenberg	1.704	9,0	3,2
12 Reinickendorf	2.602	8,7	3,3
Gesamt	27.378	8,9	3,2

In Tabelle 11 sind die mittleren Punktwerte in den zehn meistgewählten Leistungskursfächern für die einzelnen Berliner Stadtbezirke aufgeführt. In Steglitz-Zehlendorf und Tempelhof-Schöneberg liegen die durchschnittlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler in allen Fächern oberhalb des jeweiligen Gesamtdurchschnittswertes, in Charlottenburg-Wilmersdorf trifft dies auf neun Fächer zu. Unterhalb der Gesamtdurchschnittswerte liegt in allen Fächern der Bezirk Neukölln sowie in neun von zehn Fächern die Bezirke Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg.

Tabelle 11: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern nach Bezirk (sortiert nach Bezirksnummern, öffentliche Schulen)

Bezirk		Zentral geprüfte Fächer								Dezentral geprüfte Fächer	
		BI	CH	DE	E	GE	GEO	MA	PH	KU	PW
01 Mitte	MW	6,8	8,4	7,9	9,2	7,7	8,0	7,8	8,6	8,6	7,6
	SD	3,7	3,2	3,3	3,0	3,3	3,0	3,9	3,8	2,8	3,1
	N	199	71	232	363	97	104	194	89	224	106
02 Friedrichshain-Kreuzberg	MW	7,3	8,3	8,3	9,0	8,0	7,4	8,9	10,5	8,8	7,8
	SD	3,4	3,2	2,8	2,9	3,2	2,6	4,0	3,6	2,5	3,5
	N	247	76	245	312	69	98	178	64	234	64
03 Pankow	MW	7,4	9,0	8,5	9,8	8,6	8,0	10,5	9,2	9,8	8,7
	SD	3,1	3,3	3,1	2,9	3,1	2,5	3,5	3,3	2,4	3,4
	N	272	116	331	429	152	127	233	116	252	99
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	MW	7,8	8,7	8,9	9,4	8,5	8,2	9,5	10,2	10,2	9,1
	SD	3,2	3,5	3,2	2,9	3,2	2,9	3,9	3,4	2,7	3,3
	N	420	83	395	718	143	261	318	113	284	140
05 Spandau	MW	7,7	9,0	8,4	9,3	7,8	8,2	9,0	8,3	9,5	8,6
	SD	3,3	3,3	3,0	2,8	3,0	3,0	3,8	3,3	2,8	2,8
	N	243	61	274	382	136	119	134	80	164	99
06 Steglitz-Zehlendorf	MW	7,9	9,9	8,8	9,7	9,5	8,5	10,5	10,0	10,0	9,5
	SD	3,4	3,1	3,3	3,0	3,0	2,7	3,6	3,3	2,5	3,1
	N	548	148	368	672	218	327	301	177	382	183
07 Tempelhof-Schöneberg	MW	7,5	9,7	9,0	9,5	8,9	8,4	9,8	10,0	10,0	8,8
	SD	3,3	3,4	3,2	3,0	2,9	3,0	3,7	3,2	2,7	3,2
	N	355	50	243	552	115	236	226	98	247	120
08 Neukölln	MW	6,1	8,5	7,4	8,4	7,8	6,8	8,8	8,3	8,4	7,4
	SD	3,0	3,0	3,2	2,9	3,2	2,7	3,7	3,7	2,7	3,1
	N	307	105	257	361	109	170	202	80	169	130
09 Treptow-Köpenick	MW	7,9	8,7	8,5	9,1	7,9	8,3	9,2	9,6	9,2	-
	SD	3,1	3,3	2,9	2,8	3,1	2,7	3,6	3,4	2,4	-
	N	305	87	152	325	153	164	196	117	152	11
10 Marzahn-Hellersdorf	MW	7,0	8,9	8,7	9,2	8,3	7,9	8,7	9,0	9,4	9,5
	SD	3,0	3,4	3,0	2,8	3,4	2,8	3,6	3,3	2,6	3,2
	N	225	71	158	218	105	102	134	57	113	30
11 Lichtenberg	MW	7,6	9,8	8,4	9,4	7,7	8,1	9,5	9,4	9,5	9,9
	SD	3,3	3,2	3,1	2,9	2,9	2,8	3,5	3,2	2,7	2,6
	N	292	62	170	321	109	104	182	96	122	38
12 Reinickendorf	MW	7,3	8,6	8,1	9,2	7,4	7,8	9,3	9,8	9,3	8,6
	SD	3,1	3,5	3,2	3,1	3,3	2,9	3,7	3,6	2,6	3,1
	N	366	139	299	515	134	146	225	90	224	123
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt ¹²	MW	7,4	9,0	8,4	9,3	8,3	8,0	9,4	9,5	9,5	8,6
	SD	3,3	3,3	3,2	3,0	3,2	2,8	3,8	3,5	2,7	3,2
	N	3.779	1.069	3.124	5.168	1.540	1.958	2.523	1.177	2.567	1.143

¹² Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

4.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre

Im Folgenden werden die Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre gegenübergestellt. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass es sich bei jedem Schuljahr um jeweils andere Schülerinnen und Schüler und andere Aufgaben handelt. Den beobachtbaren Entwicklungen über die Jahre können somit verschiedene Ursachen zugrunde liegen. Sie können sowohl veränderten Aufgabenschwierigkeiten als auch variierenden Fähigkeiten und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler geschuldet sein. Des Weiteren muss berücksichtigt werden, dass in den Ergebnissen des Schuljahres 2011/12 noch die Ergebnisse von Schulen in privater Trägerschaft enthalten sind.

In Abbildung 1 sind die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der Abiturientinnen und Abiturienten für die Schuljahre 2011/12 bis 2015/16 in den zehn meistgewählten Leistungsfächern dargestellt. Im Vergleich zum Vorjahr verbessern sich die durchschnittlichen Ergebnisse in den Leistungskursprüfungen in drei Fächern, besonders deutlich im Fach Chemie (0,6 Notenpunkte). In den Fächern Geschichte und Bildende Kunst blieben die Notenpunkte konstant, während sie in den Fächern Deutsch, Englisch, Geografie und Politikwissenschaft leicht um 0,1 Punkte und im Fach Biologie deutlicher um 0,8 Punkte zurückgegangen sind.

Über die letzten fünf Jahre hinweg sind die Ergebnisse in den Fächern Bildende Kunst, Englisch, Geografie, Geschichte und Politikwissenschaft relativ stabil. Größere Schwankungen treten in den Fächern Biologie (als negativer Trend über die letzten drei Jahre) sowie in Chemie, Mathematik und Physik (als positiver Trend) auf.

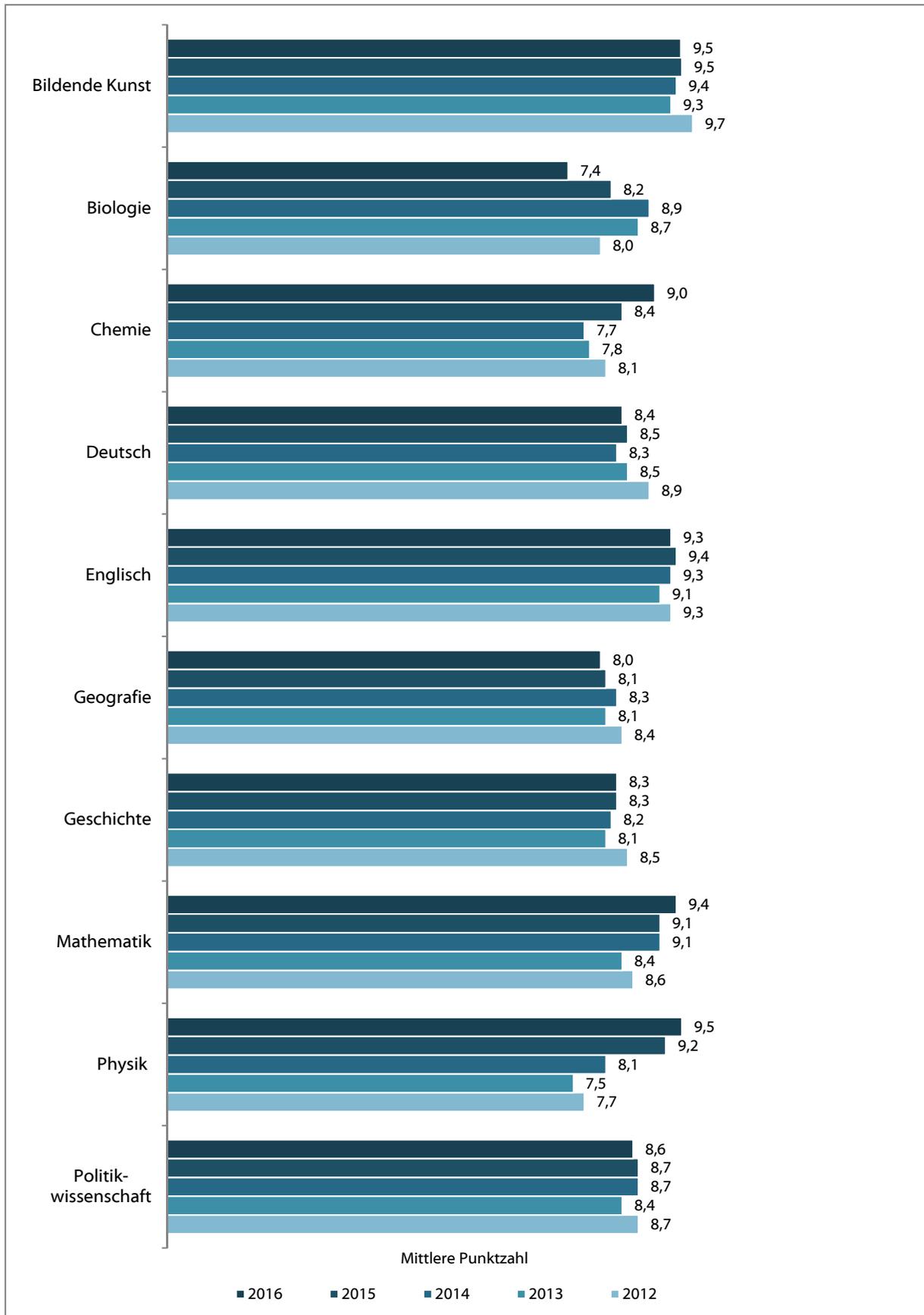


Abbildung 1: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Leistungskurse in den Abiturjahrgängen 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016 in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen schulartspezifischen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge liefert Abbildung 2. Der Vergleich der Ergebnisse zeigt für Gymnasien und Kollegs/Abendgymnasien leichte Verbesserungen der Prüfungsleistungen gegenüber dem Vorjahr und stabile Ergebnisse in den Integrierten Sekundarschulen (ISS) und Beruflichen Gymnasien. Für alle Schulformen außer der Integrierten Sekundarschule (ISS) lässt sich über die letzten fünf Jahre hinweg ein überwiegend positiver Trend feststellen.

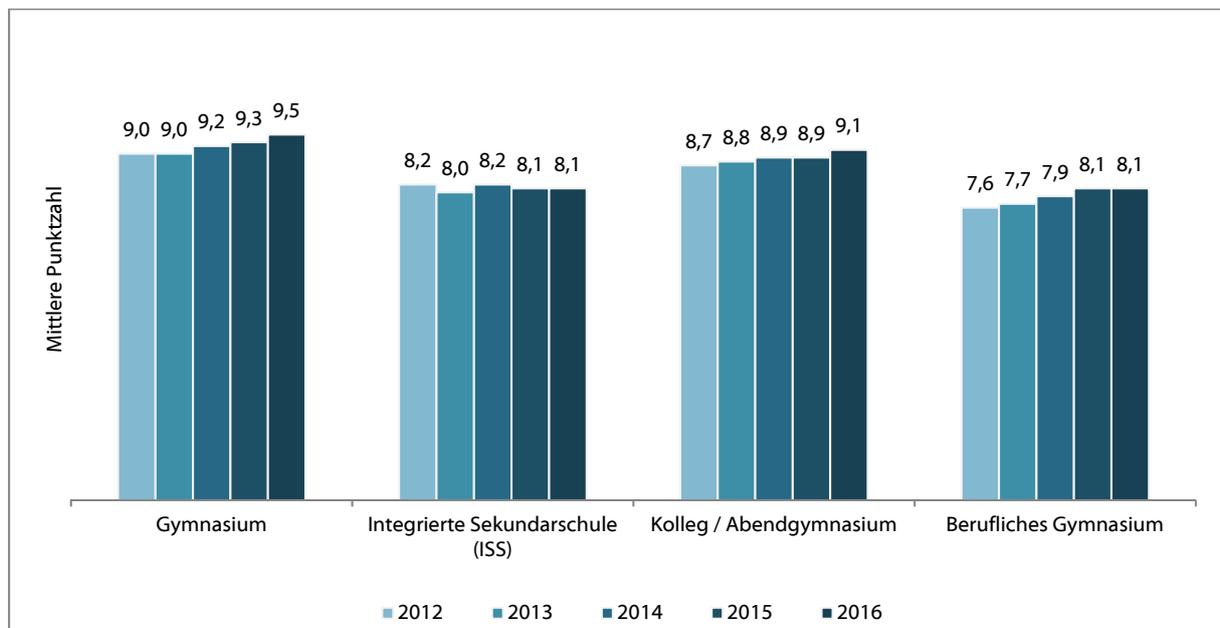


Abbildung 2: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen nach Schulart der öffentlichen Schulen in den Abiturjahrgängen 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse der Leistungskurse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen Einblick in die bezirksspezifische Entwicklung der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern gibt Abbildung 3. Im Vergleich zum Vorjahr sind die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Abiturientinnen und Abiturienten in fünf der zwölf Berliner Bezirke gleich geblieben. In den anderen sieben Bezirken liegen die Prüfungsleistungen leicht unter dem Niveau des Vorjahres (0,1–0,2 Punkte).

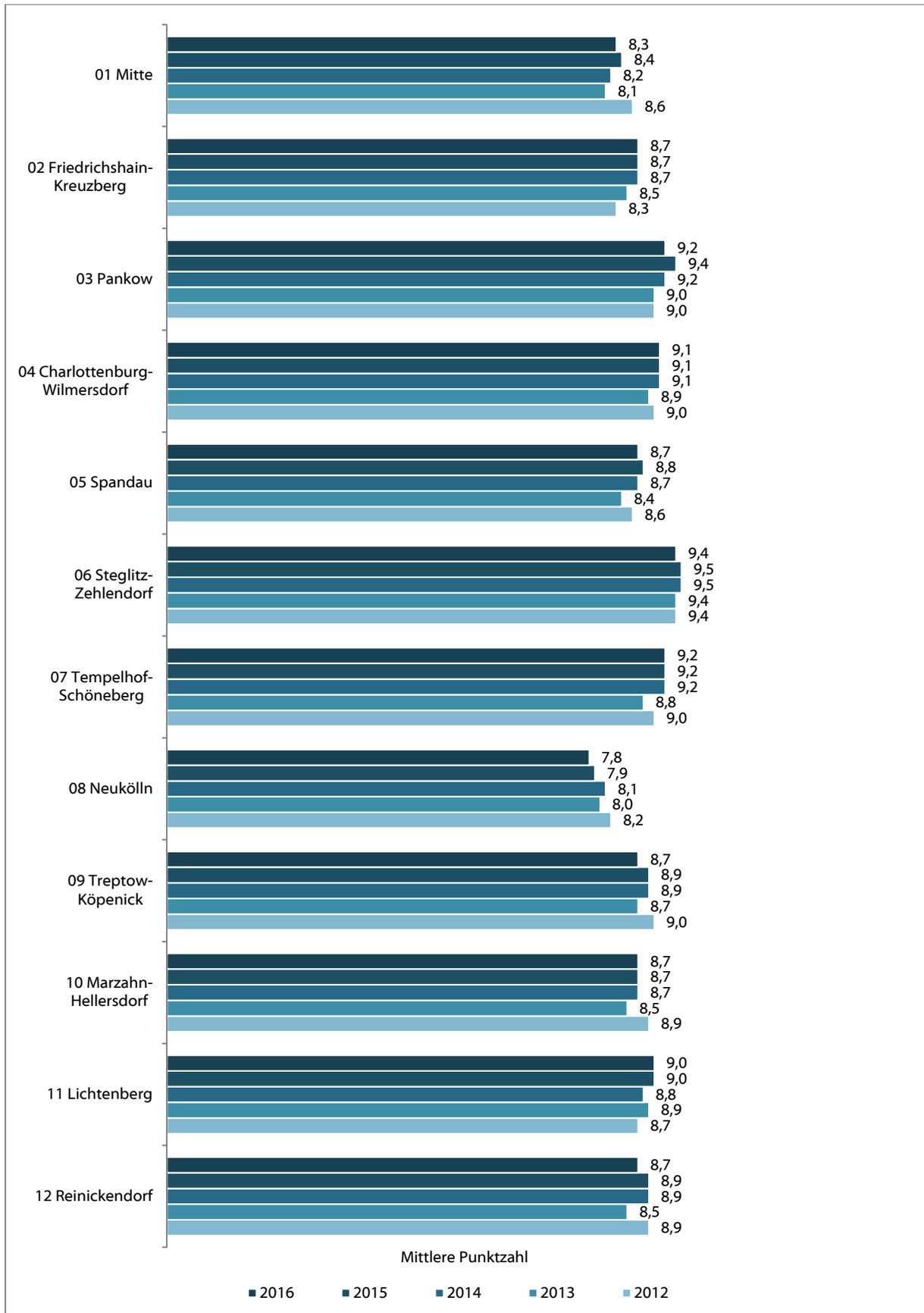


Abbildung 3: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen nach Bezirk in den Abiturjahren 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse der Leistungskurse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, sortiert nach Bezirksnummern.

4.7 Zusammenfassung der Ergebnisse in den Leistungskursfächern

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2015/16 wurden die Leistungskursfächer Englisch, Biologie und Deutsch wie bereits im Vorjahr von den Schülerinnen und Schülern mit Abstand am häufigsten gewählt. Die Abiturienten belegten mit Ausnahme des Faches Biologie bevorzugt naturwissenschaftliche Leistungskursfächer, während die Abiturientinnen eher künstlerische und sprachliche Fächer favorisierten. Nach Herkunfts- und Familiensprache differiert die Fächerwahl ebenfalls, dies jedoch deutlich geringer. Biologie und Musik wurden eher von Schülerinnen und Schülern mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache bevorzugt, Bildende Kunst und Englisch eher von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunfts- oder Familiensprache

Die durchschnittliche Punktzahl in den Leistungskursprüfungen über alle Fächer hinweg liegt im Jahr 2016 bei 8,9 Punkten und gleicht damit den mittleren Punktzahlen des Vorjahres.

Differenziert nach Geschlecht zeigt sich für die mittleren Prüfungsleistungen folgendes Bild: Die Abiturientinnen erzielten im Durchschnitt 0,5 Punkte mehr als die Abiturienten (im Jahr 2015 betrug die Differenz 0,4 Punkte). Im Hinblick auf die zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich die stärksten Unterschiede in den Fächern Deutsch und Politikwissenschaft feststellen. Hier schnitten die Schülerinnen im Durchschnitt 1,0 bzw. 0,9 Punkte besser ab. Nach Herkunfts- und Familiensprache differieren die mittleren Punktwerte insgesamt stärker. Im Durchschnitt schnitten Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache um 1,2 Punkte besser ab als jene mit einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache (im Jahr 2015 betrug die Differenz 1,3 Punkte). Die größten Differenzen in den zehn am häufigsten gewählten Fächern zeichnen sich in den Fächern Mathematik und Biologie ab (1,8 bzw. 1,7 Punkte).

Die über alle Fächer hinweg beobachtbare negative Differenz zwischen den Beurteilungen der Abitur- und der Vorleistung beträgt 1,0 Punkte (im Vorjahr waren es 0,9 Punkte). Die Schülerinnen und Schüler erhielten in den Abiturprüfungen demnach im Schnitt 1,0 Punkte weniger als für die Vorleistungen im jeweiligen Fach.

Ein Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge zeigt, dass die fachbezogenen durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen in fünf Fächern negativ und in drei Fächern positiv von denen des Vorjahres abweichen. Die größte positive Abweichung findet sich im Fach Chemie: Hier stieg die Leistung um 0,6 Punkte im Vergleich zum Vorjahr an. Beim schulartspezifischen Vergleich der fünf Abiturjahrgänge lässt sich für das Jahr 2016 feststellen, dass die mittleren Prüfungsleistungen in Gymnasien und Kollegs/Abendgymnasien gegenüber dem Vorjahr leicht anstiegen, während sie in den anderen Schulformen gleich blieben. Der Vergleich der Abiturjahrgänge 2012–2016 auf Bezirksebene zeigt, dass die durchschnittlichen Prüfungsleistungen in fünf der zwölf Berliner Bezirke gleich geblieben sind und in den anderen sieben Bezirken leicht unter dem Vorjahresniveau liegen (0,1–0,2 Punkte).

5 Ergebnisse im dritten Prüfungsfach (schriftliche Prüfung)

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse des dritten Prüfungsfaches, der schriftlichen Grundkursprüfung, ausgewiesen. Die Struktur der Darstellung folgt dabei der des vorherigen Kapitels: Zunächst werden die am häufigsten gewählten Fächer benannt (5.1), um anschließend die in diesen Fächern erzielten Prüfungsleistungen (5.2) detailliert darzustellen. Weiterführend werden die Prüfungsleistungen mit denen der letzten vier Kurshalbjahre verglichen (5.3) und die Prüfungsergebnisse nach Schulart (5.4) und Bezirk (5.5) aufbereitet, um abschließend die Leistungen der letzten fünf Abiturjahrgänge zu vergleichen (5.6).

5.1 Fächerwahl

Im dritten Prüfungsfach wurden die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch am häufigsten gewählt (vgl. Tabelle 12), und zwar sowohl von Schülerinnen als auch von Schülern¹³. Generell fallen die geschlechtsspezifischen Differenzen bei der Wahl der schriftlichen Grundkursfächer geringer aus als bei den Leistungskursen, jedoch zeigt sich eine geschlechtsspezifische Differenz in der Belegung des Faches Mathematik, welches deutlich häufiger von Schülern als von Schülerinnen belegt wird. Die Gegenüberstellung der Fächerbelegung nach Herkunfts- und Familiensprache zeigt, verglichen mit den Leistungskursen, ebenfalls etwas geringere Unterschiede. In den Fächern Mathematik, Deutsch und Politikwissenschaft zeigten sich die größten Unterschiede in der Kurswahl: Mathematik wurde eher von Schülerinnen und Schülern mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache bevorzugt, Deutsch und Politikwissenschaft eher von Schülerinnen und Schülern mit einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache.

¹³ Hierbei ist die Abhängigkeit der Fächerwahl von den gewählten Leistungskursen zu berücksichtigen.

Tabelle 12: Fächerwahl in der schriftlichen Grundkursprüfung: Der Anteil der Schülerinnen und Schüler bezieht sich auf die Gesamtzahl der Abiturientinnen und Abiturienten (öffentliche Schulen)

Fach ¹⁴	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunfts-/Familiensprache in %	
			w	m	dH	ndH
Deutsch	4.003	29,2	29,8	28,6	28,7	31,5
Mathematik	3.785	27,6	25,0	30,7	29,0	22,0
Englisch	2.346	17,1	16,5	17,9	16,9	18,2
Biologie	711	5,2	6,2	4,0	5,1	5,4
Geschichte	676	4,9	6,0	3,7	4,8	5,5
Geografie	517	3,8	4,0	3,5	3,8	3,8
Politikwissenschaft	466	3,4	3,7	3,1	2,9	5,4
Physik	242	1,8	1,1	2,5	1,8	1,6
Latein	203	1,5	1,6	1,3	1,6	1,0
Bildende Kunst	164	1,2	1,6	0,8	0,9	2,2
Französisch	109	0,8	0,9	0,7	0,9	0,6
Philosophie	107	0,8	1,0	0,5	0,8	0,9
Chemie	91	0,7	0,6	0,8	0,7	0,6
Spanisch	51	0,4	0,5	0,2	0,4	0,2
Wirtschaft	40	0,3	0,2	0,4	0,3	0,2
Musik	31	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2
Informatik	28	0,2	0,0	0,4	0,2	0,1
Psychologie	27	0,2	0,3	0,1	0,2	0,0
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	13.689	100	100	100	100	100

5.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse (MW) in der schriftlichen Grundkursprüfung liegen über alle Fächer hinweg bei 8,3 Punkten und fallen somit um 0,2 Notenpunkte schlechter aus als die mittleren Punktzahlen im Jahr 2015. Die mittlere Leistungsstreuung (SD) beträgt 3,1 Punkte (vgl. Tabelle A 4 im Anhang).

Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern wurde im Fach Physik mit 9,9 Punkten das beste durchschnittliche Prüfungsergebnis erreicht, gefolgt von Latein mit 9,8 Punkten (vgl. Tabelle 13).¹⁵ Weniger positiv beurteilt wurden hingegen die schriftlichen Grundkursprüfungsleistungen in den Fächern Geografie (7,7 Punkte) und Deutsch (8,1 Punkte). Von den zehn meistbelegten Fächern fallen die Fächer Mathematik und Physik durch eine vergleichsweise breite Streu-

¹⁴ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

¹⁵ Eine Auflistung aller Fächer mit N > 21 nach Anzahl, mittlerer Prüfungsleistung, Standardabweichung und minimal bzw. maximal erreichten Punktwerten findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 4).

ung der Prüfungsergebnisse auf, d. h. hier gehen die Beurteilungen der Leistungen der Schülerinnen und Schüler weit auseinander (SD von 3,7 bzw. 3,5). Die Ergebnisse aller Fächer der schriftlichen Grundkursprüfung sowie der Punkteverteilung finden sich im Anhang (Tabellen A 4, A 6).

Die Differenzierung der mittleren Punktzahl über alle Fächer hinweg nach Geschlecht (vgl. Tabelle A 4 im Anhang) zeigt, dass die Abiturientinnen im Durchschnitt um 0,6 Punkte besser abschnitten als die Abiturienten. Die Schülerinnen weisen in neun dieser Fächer bessere Leistungen auf als die Schüler. Dieser Trend zeichnet sich im Hinblick auf die zehn am häufigsten belegten Fächer insbesondere in Bildende Kunst, Deutsch und Latein ab (vgl. Tabelle 13). Einzig im Fach Englisch liegen Schülerinnen und Schüler gleichauf.

Bei der Gegenüberstellung der Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler nach Herkunfts- und Familiensprache (vgl. Tabelle 13) treten im Schnitt stärkere Unterschiede auf. Die Prüfungsergebnisse der Abiturientinnen und Abiturienten nichtdeutscher Herkunfts- oder Familiensprache fallen durchschnittlich um 1,2 Punkte schwächer aus als die der Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache (vgl. Tabelle A 4). Die deutlichsten Unterschiede in den zehn am häufigsten belegten Fächern finden sich im Fach Geografie (vgl. Tabelle 13). Hier liegt die durchschnittlich erreichte Punktzahl der Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache um 2,1 Punkte niedriger. Am geringsten sind die Unterschiede zwischen Abiturientinnen und Abiturienten mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache und Schülerinnen und Schülern mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache mit 0,7 Punkten in den Fächern Englisch und Politikwissenschaft.

Tabelle 13: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	4.003	8,1	2,9	8,6	7,5	8,4	7,1
Mathematik	3.785	8,3	3,7	8,7	8,0	8,5	7,2
Englisch	2.346	8,2	2,6	8,2	8,2	8,3	7,6
Biologie	711	8,3	3,0	8,6	7,8	8,6	7,1
Geschichte	676	8,2	3,0	8,5	7,8	8,5	7,2
Geografie	517	7,7	2,6	8,0	7,4	8,1	6,0
Politikwissenschaft	466	8,5	2,9	8,7	8,2	8,7	8,0
Physik	242	9,9	3,5	10,2	9,8	10,2	8,5
Latein	203	9,8	3,1	10,2	9,2	9,9	8,8
Bildende Kunst	164	8,9	2,4	9,3	8,0	9,6	7,7

5.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Nachfolgend werden die erreichten Punkte in der Abiturprüfung mit denen der vorangegangenen vier Kurshalbjahre verglichen. Die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zu schwächeren Ergebnissen in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den vier Kurshalbjahren gilt auch für die Grundkursfächer (durchschnittlich -1,3 Punkte; vgl. Tabelle A 5 im Anhang).

Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern treten im Fach Englisch die geringsten Abweichungen zwischen den Beurteilungen der Vor- und Abiturleistung auf. Die größte Differenz existiert im Fach Bildende Kunst: Hier erreichten die Abiturientinnen und Abiturienten im Mittel 1,8 Punkte weniger als in den Kurshalbjahren zuvor¹⁶ (vgl. Tabelle 14).

Tabelle 14: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im dritten Prüfungsfach für die meistgewählten Fächer (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Deutsch	4.003	-1,0	2,2	-8,5	7,5
Mathematik	3.785	-1,7	2,4	-10,5	5,5
Englisch	2.346	-0,8	1,7	-7,5	5,5
Biologie	711	-1,1	2,3	-8,3	5,5
Geschichte	676	-1,6	2,2	-9,0	4,5
Geografie	517	-1,6	1,9	-7,3	3,8
Politikwissenschaft	466	-1,5	2,1	-9,3	5,3
Physik	242	-1,0	2,5	-8,3	6,5
Latein	203	-1,3	2,2	-9,0	6,0
Bildende Kunst	164	-1,8	2,2	-7,0	5,3

5.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

Bei der Aufbereitung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schulart an den öffentlichen Schulen zeigt sich, dass die Schülerinnen und Schüler der Gymnasien mit 8,6 Punkten die durchschnittlich besten Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach erreichen (vgl. Tabelle 15).

¹⁶ Eine Auflistung der Differenzen für weitere Fächer mit N > 21 findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 5).

Tabelle 15: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	9.372	8,6	3,1	0,0	15,0
ISS	2.851	7,6	3,0	0,0	15,0
Kolleg/Abendgymnasium	490	8,1	3,2	0,0	15,0
Berufliches Gymnasium	976	7,5	3,0	0,0	15,0

Wie in Tabelle 16 zu erkennen ist, finden sich in jeder Schulart negative Abweichungen zwischen Vor- und Prüfungsleistung. Vergleichbar zu den Auswertungen der Leistungskurse liegen auch hier die Punktwerte der Abiturleistungen in allen Schularten unterhalb der durchschnittlichen Punktwerte der vorangegangenen Kurshalbjahre.

Tabelle 16: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im dritten Prüfungsfach nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	9.372	-1,1	2,2	-10,5	7,5
ISS	2.851	-1,6	2,2	-10,0	7,5
Kolleg/Abendgymnasium	490	-2,2	2,3	-9,5	5,0
Berufliches Gymnasium	976	-1,7	2,5	-10,0	6,3

Tabelle 17 stellt die mittleren Prüfungsergebnisse für die am häufigsten gewählten Fächer nach Schulart dar.

Tabelle 17: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung nach Schulart (öffentliche Schulen).

Schulart ¹⁷		Zentral geprüfte Fächer								Dezentral geprüfte Fächer	
		BI	DE	E	GE	GEO	L	MA	PH	KU	PW
Gymnasium	MW	8,6	8,4	8,3	8,5	7,7	9,9	8,8	10,5	9,1	8,7
	SD	2,9	3,0	2,5	3,0	2,6	3,0	3,7	3,3	2,4	2,8
	N	473	2.550	1.538	455	372	193	2813	178	100	326
Integrierte Sekundarschule (ISS)	MW	7,6	7,5	7,7	7,7	7,6	-	7,2	8,2	8,2	8,0
	SD	3,0	2,7	2,7	3,0	2,4	-	3,7	3,8	2,2	3,0
	N	157	1025	499	198	132	1	587	47	43	94
Kolleg/Abendgymnasium	MW	8,4	8,3	8,2	-	-	-	6,8	-	-	-
	SD	2,7	2,9	2,7	-	-	-	3,7	-	-	-
	N	30	144	97	12	10	9	108	10	9	14
Berufliches Gymnasium	MW	7,5	7,9	8,1	-	-	-	6,8	-	-	7,3
	SD	3,3	2,7	2,7	-	-	-	3,4	-	-	2,9
	N	51	284	212	11	3	0	277	7	12	32

¹⁷ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein.

5.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die einzelnen Prüfungsergebnisse auf Bezirksebene sind in Tabelle 18 abgebildet. Die Abiturientinnen und Abiturienten schnitten in den schriftlichen Grundkursprüfungen am besten im Bezirk Steglitz-Zehlendorf ab (8,9 Punkte im Durchschnitt), gefolgt vom Bezirk Pankow (8,6 Punkte im Durchschnitt).

Tabelle 18: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung nach Berliner Stadtbezirken differenziert und nach Bezirksnummern angeordnet (öffentliche Schulen)

Bezirk	N	MW	SD
01 Mitte	978	7,8	3,2
02 Friedrichshain-Kreuzberg	927	8,0	3,1
03 Pankow	1.228	8,6	3,2
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1.683	8,4	3,2
05 Spandau	932	8,2	3,1
06 Steglitz-Zehlendorf	1.841	8,9	3,1
07 Tempelhof-Schöneberg	1.283	8,5	3,2
08 Neukölln	1021	7,7	3,1
09 Treptow-Köpenick	933	8,3	3,1
10 Marzahn-Hellersdorf	710	8,1	3,0
11 Lichtenberg	852	8,2	3,0
12 Reinickendorf	1.301	8,3	3,2
Gesamt	13.689	8,3	3,1

In Tabelle 19 werden die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse bezirksbezogen für die meistgewählten Fächer aufgeführt. Hierbei zeigen die Berliner Bezirke, ähnlich wie bei den Leistungskursprüfungen, ein heterogenes Profil. Die Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf erreichten in acht der zehn am häufigsten belegten Fächer der schriftlichen Grundkursprüfung bessere Prüfungsleistungen als der Berliner Durchschnitt. In Steglitz-Zehlendorf trifft dies auf sieben von acht Fächern zu. Unterhalb der Gesamtdurchschnittswerte liegen alle bzw. die Mehrheit der Fächer der Bezirke Neukölln und Mitte.

Tabelle 19: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung nach Bezirk (sortiert nach Bezirksnummern, öffentliche Schulen)

Bezirk ¹⁸		Zentral geprüfte Fächer								Dezentral geprüfte Fächer	
		BI	DE	E	GE	GEO	L	MA	PH	KU	PW
01 Mitte	MW	8,0	7,7	7,9	7,4	8,0	-	6,9	8,6	-	8,1
	SD	3,5	2,9	2,8	2,9	2,8	-	3,7	4,5	-	3,4
	N	24	334	182	68	38	7	179	24	7	27
02 Friedrichshain-Kreuzberg	MW	8,7	7,6	8,1	7,8	6,4	-	8,0	10,3	-	8,6
	SD	2,8	3,0	2,5	2,4	2,5	-	3,6	3,2	-	2,9
	N	77	268	188	36	29	6	218	21	10	47
03 Pankow	MW	8,4	8,2	8,3	8,3	7,1	-	9,0	10,6	-	7,6
	SD	3,0	2,9	2,7	2,6	2,2	-	3,7	3,7	-	3,2
	N	66	314	181	58	48	14	386	24	18	44
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	MW	8,4	8,2	8,3	8,4	8,5	9,7	7,9	10,3	9,2	8,8
	SD	3,1	2,9	2,6	3,1	2,5	3,6	3,7	3,7	2,4	3,3
	N	107	478	278	97	64	42	396	34	23	66
05 Spandau	MW	7,5	8,3	8,4	7,9	7,5	-	8,0	-	-	7,6
	SD	2,7	2,8	2,6	3,4	2,3	-	3,7	-	-	3,2
	N	46	301	173	61	34	10	213	16	15	42
06 Steglitz-Zehlendorf	MW	8,6	8,6	8,4	7,9	8,6	10,1	9,3	-	-	8,9
	SD	3,1	2,8	2,7	3,2	2,6	2,9	3,5	-	-	2,5
	N	96	484	324	55	39	70	627	20	11	51
07 Tempelhof-Schöneberg	MW	8,1	8,3	8,2	9,0	8,0	-	8,7	9,5	-	8,5
	SD	3,0	3,2	2,5	3,0	2,7	-	3,7	4,2	-	2,2
	N	84	387	184	102	49	20	351	26	10	35
08 Neukölln	MW	7,5	7,9	7,5	6,9	6,7	-	7,6	-	8,0	7,7
	SD	3,1	2,8	2,4	2,6	2,4	-	3,8	-	2,6	2,6
	N	52	338	165	24	52	4	266	17	32	31
09 Treptow-Köpenick	MW	9,1	7,8	8,1	8,7	8,2	-	8,4	-	-	-
	SD	2,7	2,7	2,5	2,7	2,7	-	3,7	-	-	-
	N	51	259	173	38	53	4	284	14	8	17
10 Marzahn-Hellersdorf	MW	9,5	8,6	8,4	7,9	8,1	-	7,2	-	-	8,8
	SD	2,3	2,8	2,2	2,8	2,4	-	3,6	-	-	-
	N	22	213	136	21	24	3	237	8	7	18
11 Lichtenberg	MW	8,1	7,8	8,0	8,0	8,4	-	8,1	-	-	9,0
	SD	3,1	2,8	2,5	2,8	2,4	-	3,4	-	-	2,6
	N	38	224	121	37	40	13	284	11	10	48
12 Reinickendorf	MW	7,6	8,1	8,0	8,9	6,9	-	8,4	10,3	-	8,3
	SD	3,1	3,1	2,6	3,3	2,6	-	3,8	3,1	-	2,6
	N	48	403	241	79	47	10	344	27	13	40
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	MW	8,3	8,1	8,2	8,2	7,7	9,8	8,3	9,9	8,9	8,5
	SD	3,0	2,9	2,6	3,0	2,6	3,1	3,7	3,5	2,4	2,9
	N	711	4.003	2.346	676	517	203	3.785	242	164	466

¹⁸ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein.

5.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Jahre

In diesem Abschnitt steht der Vergleich der Prüfungsergebnisse des Schuljahres 2015/16 mit denen der Vorjahre im Mittelpunkt.

In Abbildung 4 sind grafisch die fachbezogenen durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der Abiturientinnen und Abiturienten der letzten fünf Schuljahre aufgezeichnet. In sechs der zehn meistgewählten Fächer der schriftlichen Grundkursprüfung haben sich die durchschnittlichen Prüfungsleistungen im Vergleich zum Jahr 2015 verschlechtert und in zwei Fächern verbessert. Die größte Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr ist mit 0,4 Punkten im Fach Latein zu verzeichnen und die größte Verschlechterung mit 0,8 Punkten im Fach Mathematik. Über die letzten fünf Jahre hinweg zeigen sich die geringsten Schwankungen der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in den Fächern Deutsch und Politikwissenschaft, während in den Fächern Mathematik und Physik größere Schwankungen erkennbar sind.

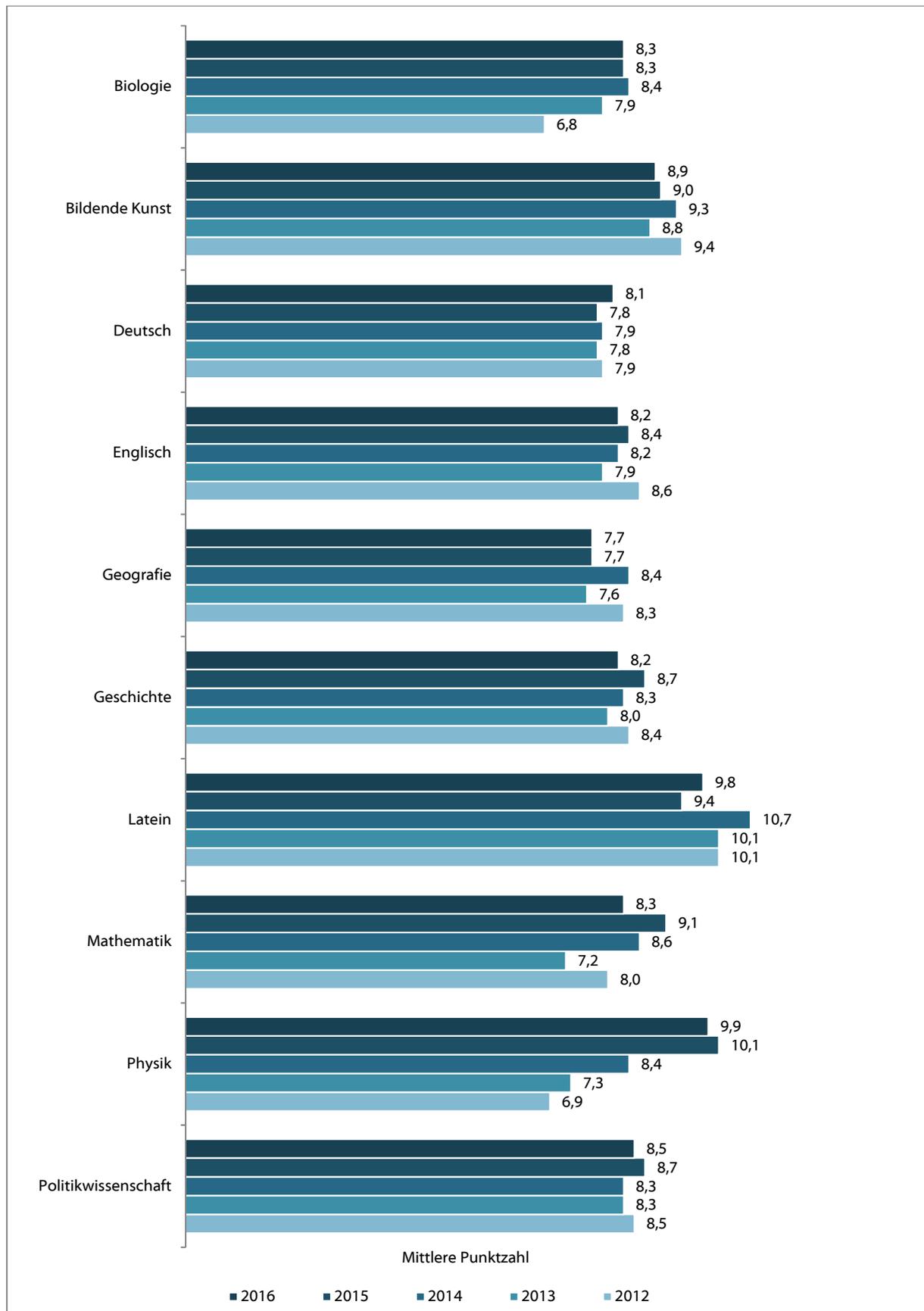


Abbildung 4: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten schriftlichen Grundkursprüfungen in den letzten fünf Abiturjahren in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen schulartbezogenen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge bietet Abbildung 5. Ein Vorjahresvergleich zeigt, dass sich in allen vier Schularten die mittleren Prüfungsergebnisse leicht verschlechtert haben. Am stärksten verschlechterten sich dabei die Kollegs/Abendgymnasien um 0,4 Punkte.

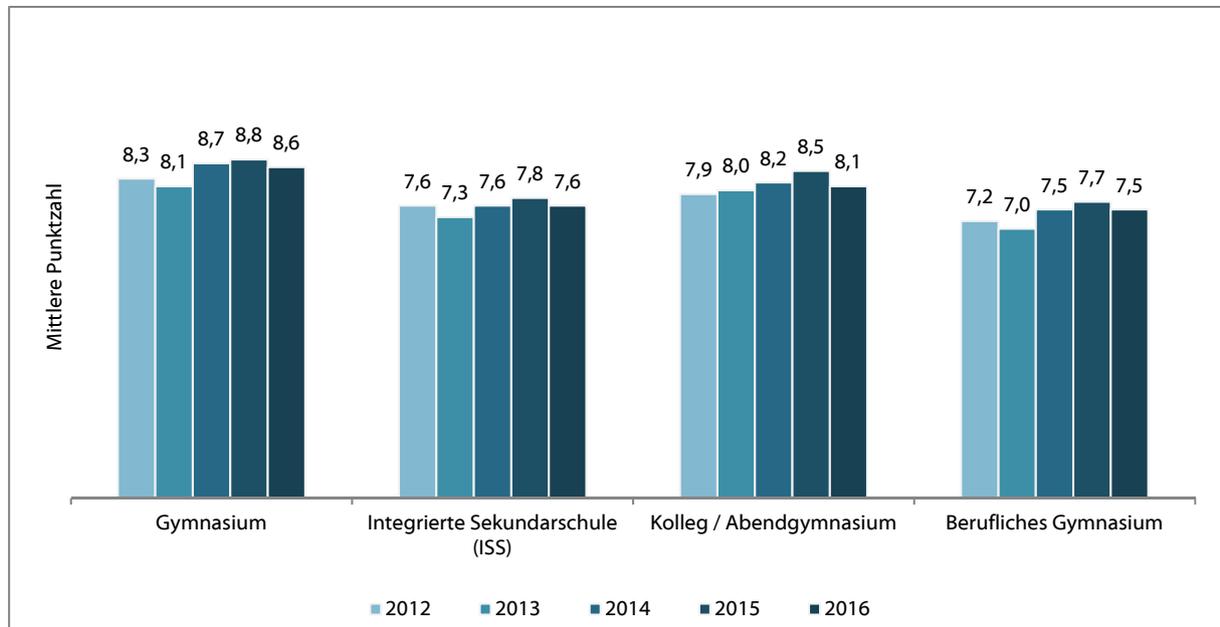


Abbildung 5: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den schriftlichen Grundkursprüfungen nach Schulart in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

In Abbildung 6 werden die Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre nach Bezirken dargestellt. Im Schuljahr 2015/16 lässt sich in neun Bezirken ein leichter Abfall der durchschnittlichen Prüfungsleistungen im Vergleich zum Vorjahr feststellen (am stärksten in Pankow um 0,5 Punkte). Die durchschnittlich erzielten Prüfungsergebnisse in den Bezirken Spandau und Mitte blieben gleich, während sie sich einzig in Neukölln marginal verbesserten.

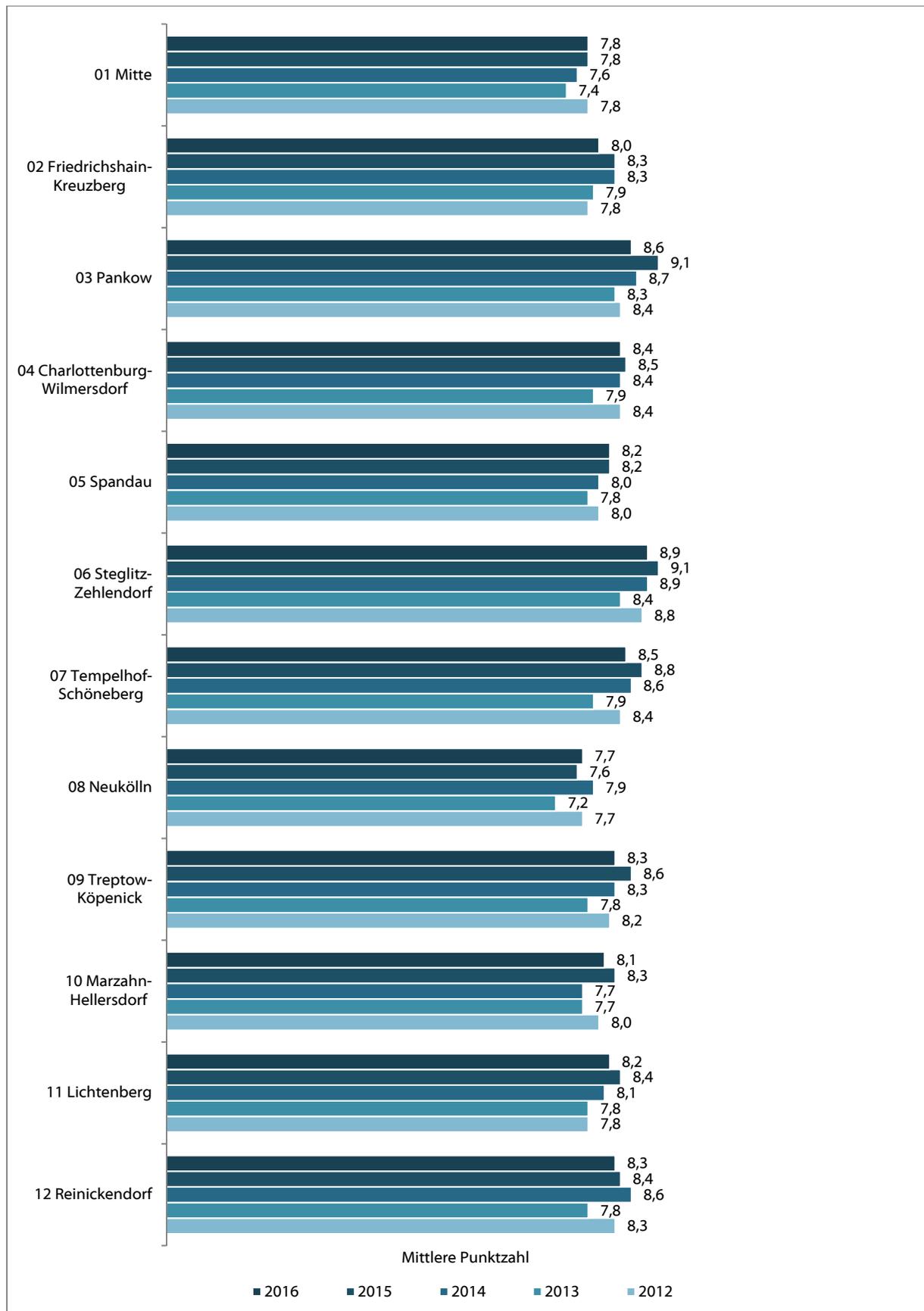


Abbildung 6: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den schriftlichen Grundkursprüfungen nach Bezirken in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern.

5.7 Zusammenfassung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2015/16 wurden (wie bereits im Vorjahr) die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch von den Schülerinnen und Schülern am häufigsten als drittes Prüfungsfach gewählt. Der geschlechtsspezifische Vergleich zeigt, dass die Wahl der Grundkursfächer generell weniger differiert als die der Leistungskursfächer, d. h. im Unterschied zu den Leistungskursen wurden beim dritten Prüfungsfach die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch sowohl von Schülerinnen als auch von Schülern am häufigsten belegt. Auch die Unterschiede nach Herkunfts- und Familiensprache fallen teilweise geringer aus als in den Leistungskursen. Während Abiturientinnen und Abiturienten mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache bei den meistgewählten Fächern häufiger Mathematik wählten, belegten jene mit einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache öfter Deutsch oder Politikwissenschaft.

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach ergeben über alle belegten Fächer hinweg 8,3 Punkte und sind somit um 0,2 Notenpunkte schlechter als im Vorjahr. Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern wurde im Fach Physik mit 9,9 Punkten das beste durchschnittliche Prüfungsergebnis erreicht. Differenziert nach Geschlecht zeigt sich, dass die Abiturientinnen im Durchschnitt um 0,6 Punkte besser abschnitten als die Abiturienten. Im Hinblick auf die zehn meistgewählten Fächer finden sich die stärksten Unterschiede in den Fächern Bildende Kunst, Deutsch und Latein.

Einen stärkeren Einfluss auf die Prüfungsergebnisse hat die Herkunfts- und Familiensprache. Die Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache schnitten über alle Fächer hinweg im Durchschnitt um 1,2 Punkte besser ab als diejenigen mit einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache. Die größte Differenz in den zehn meistgewählten Fächern zeigt sich in Geografie (2,1 Punkte).

Die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zur geringeren Leistung in den Abiturprüfungen im Vergleich zur Vorleistung in den vier Kurshalbjahren gilt auch für die Grundkursfächer (durchschnittlich -1,3 Punkte).

Ein fachspezifischer Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge zeigt Verschlechterungen der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse gegenüber dem Vorjahr in sechs der zehn meistgewählten schriftlichen Grundkursfächer. Wenngleich diese Verschlechterungen meist eher gering ausfallen, lässt sich der größte Abfall mit 0,8 Punkten im Fach Mathematik feststellen. Ein schulartspezifischer Jahresvergleich verdeutlicht für das Jahr 2016 eine leichte Verschlechterung der Notenpunkte in allen vier Schulformen. Ein Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge auf Bezirksebene zeigt für das Jahr 2016 in neun der zwölf Berliner Bezirke eine leichte Verschlechterung der durchschnittlichen Prüfungsleistungen gegenüber dem Vorjahr, während in zwei Bezirken die durchschnittlichen Leistungen konstant bleiben und sie sich einzig in Neukölln marginal verbesserten.

6 Ergebnisse im vierten Prüfungsfach (mündliche Prüfung)

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse im vierten Prüfungsfach, der mündlichen Prüfung, wiedergegeben. Im ersten Abschnitt werden die Fächerwahlen nachgezeichnet (6.1) und im zweiten die Prüfungsleistungen in den einzelnen Fächern dargestellt (6.2). Anschließend werden die Abiturleistungen mit den Leistungen der zurückliegenden Kurshalbjahre verglichen (6.3). Eine schulart- und bezirksspezifische Auswertung sowie ein Vorjahresvergleich erfolgen in den Abschnitten 6.4 bis 6.6.

6.1 Fächerwahl

Im Vergleich zu den Leistungskurs- und den schriftlichen Grundkursprüfungen zeigt sich für das vierte Prüfungsfach erwartungsgemäß eine etwas andere Rangfolge innerhalb der zehn meistgewählten Prüfungsfächer (vgl. Tabelle 20)¹⁹. Allerdings fanden die häufigsten Prüfungen ebenso wie in den schriftlichen Grundkursprüfungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch statt. Danach folgten mit abnehmender Anzahl der Prüflinge die Fächer Biologie, Geschichte und Geografie.

Eine Gegenüberstellung nach Geschlecht lässt starke Unterschiede in der Fächerwahl erkennen. Deutlich mehr Schülerinnen als Schüler wählten die Fächer Biologie, Mathematik und Bildende Kunst, während deutlich mehr Schüler als Schülerinnen die mündliche Prüfung in den Fächern Sport und Englisch ablegten.

Eine Differenzierung nach Herkunfts- und Familiensprache zeigt ebenfalls Unterschiede in der Fächerwahl. Während Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache häufiger die Fächer Englisch und Deutsch belegten, wählten jene mit einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache deutlich öfter Mathematik und Politikwissenschaft.

¹⁹ Hierbei ist die Abhängigkeit der Fächerwahl von den gewählten Fächern in den anderen Prüfungskomponenten zu berücksichtigen.

Tabelle 20: Fächerwahl in der mündlichen Grundkursprüfung: Der Anteil der Schülerinnen und Schüler bezieht sich auf die Gesamtzahl der Abiturientinnen und Abiturienten (öffentliche Schulen)

Fach ²⁰	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunfts-/Familiensprache in %	
			w	m	dH	ndH
Deutsch	2.548	18,6	17,8	19,5	19,2	16,3
Mathematik	1.833	13,4	14,5	12,1	12,0	18,9
Englisch	1.719	12,6	10,5	15,0	13,4	9,0
Biologie	1.322	9,7	11,5	7,6	9,7	9,4
Geschichte	1.194	8,7	9,2	8,2	8,9	8,2
Geografie	1.030	7,5	7,9	7,1	7,9	5,8
Politikwissenschaft	932	6,8	6,5	7,2	6,0	10,2
Sport	849	6,2	3,6	9,2	6,7	4,3
Bildende Kunst	352	2,6	3,7	1,3	2,4	3,1
Philosophie	330	2,4	3,1	1,6	2,4	2,3
Physik	323	2,4	1,7	3,2	2,4	2,1
Chemie	249	1,8	1,9	1,8	1,5	3,0
Musik	141	1,0	1,2	0,8	1,1	0,7
Spanisch	132	1,0	1,1	0,8	0,9	1,3
Latein	130	0,9	1,1	0,7	1,1	0,5
Französisch	129	0,9	1,2	0,7	0,9	1,2
Psychologie	97	0,7	1,1	0,3	0,8	0,3
Informatik	62	0,5	0,1	0,8	0,5	0,3
Darstellendes Spiel	60	0,4	0,6	0,3	0,5	0,4
Wirtschaft	41	0,3	0,2	0,4	0,3	0,1
Russisch	33	0,2	0,2	0,3	0,1	0,8
Rechnungswesen und Controlling	30	0,2	0,2	0,2	0,3	0,1
Metalltechnik/Maschinenbau	24	0,2	0,2	0,1	0,0	0,8
Wirtschaftswissenschaft	23	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
Sozialwissenschaft	22	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt ²¹	13.689	100	100	100	100	100

²⁰ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

²¹ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

6.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Im Durchschnitt (MW) erreichen die Abiturientinnen und Abiturienten in der mündlichen Grundkursprüfung an den öffentlichen Schulen 9,0 Punkte²² (im Vorjahr waren es 8,9 Punkte). Die mittleren Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach fallen damit leicht besser aus als in den Leistungskursfächern (8,9) und auch besser als in der schriftlichen Grundkursprüfung (8,3). Die Leistungstreuung (SD) beträgt 3,6 Punkte und ist damit höher als in den Leistungskursprüfungen (3,2 Punkte) und im dritten Prüfungsfach (3,1 Punkte).

Die mittleren Punktzahlen für die zehn meistgewählten Fächer enthält Tabelle 21. Den höchsten Punktedurchschnitt erzielen die Abiturientinnen und Abiturienten mit 10,3 Punkten im Fach Philosophie, den geringsten mit 8,4 Punkten im Fach Geografie. Die größte Streuung (SD = 3,8) findet sich im Fach Mathematik, die niedrigste (SD = 2,5) im Fach Sport.

Tabelle 21: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten mündlichen Grundkursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	2.548	8,7	3,4	9,0	8,3	8,8	8,0
Mathematik	1.833	8,6	3,8	9,1	7,9	8,9	7,9
Englisch	1.719	9,2	3,3	9,3	9,1	9,3	8,5
Biologie	1.322	8,7	3,7	8,9	8,4	9,0	7,6
Geschichte	1.194	8,7	3,7	8,7	8,8	8,9	8,2
Geografie	1.030	8,4	3,6	8,2	8,7	8,7	6,9
Politikwissenschaft	932	9,1	3,7	9,1	9,0	9,4	8,4
Sport	849	10,1	2,5	10,2	10,0	10,3	9,1
Bildende Kunst	352	9,9	3,1	10,2	9,0	10,2	9,0
Philosophie	330	10,3	3,4	10,4	10,1	10,5	9,7

Ein geschlechtsspezifischer Vergleich der mittleren Prüfungsleistungen über alle Fächer hinweg lässt wie im Vorjahr eine Differenz von 0,4 Punkten zugunsten der Schülerinnen erkennen (vgl. Tabelle A 7 im Anhang). In den zehn am häufigsten gewählten Fächern erreichten die Schüler in Geschichte und Geografie durchschnittlich höhere Leistungen als die Schülerinnen. In den anderen acht Fächern schnitten die Schülerinnen besser ab als die Schüler.

Differenziert nach Herkunfts- und Familiensprache zeigen sich deutlichere Unterschiede. Über alle Fächer hinweg erzielten Abiturientinnen und Abiturienten mit deutscher Herkunft- und Familiensprache wie im Vorjahr durchschnittlich 1,0 Punkte mehr als Schülerinnen und Schüler mit

²² Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten, der Standardabweichung und den maximalen und minimalen Punktwerten für weitere Fächer der mündlichen Grundkursprüfung mit $N > 21$ befindet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 7).

nichtdeutscher Herkunfts- oder Familiensprache (vgl. Tabelle A 7 im Anhang). Die Abiturientinnen und Abiturienten mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache schnitten in allen zehn am häufigsten gewählten Fächern besser ab als die Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Herkunfts- oder Familiensprache. Die stärksten Unterschiede zeigen sich in Geografie und Biologie. Hier schnitten die Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache im Durchschnitt um 1,8 Punkte bzw. 1,4 Punkte besser ab.

6.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Über alle Fächer hinweg beträgt die mittlere Differenz zwischen der Beurteilung der Abiturprüfungsleistung und den mittleren Beurteilungen in den vier vorangegangenen Kurshalbjahren -0,7 Punkte (vgl. Tabelle A 8 im Anhang). Im Jahr 2015 waren es -0,8 Punkte. Bezogen auf die zehn meistgewählten Fächer liegen die mündlichen Prüfungsergebnisse in Einzelfällen maximal 12,5 Punkte unter bzw. bis zu 8,5 Punkten über den Leistungen in den Kurshalbjahren (vgl. Tabelle 22).²³

Tabelle 22: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im vierten Prüfungsfach für die meistgewählten Fächer (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Deutsch	2.548	-0,3	2,6	-9,3	8,5
Mathematik	1.833	-0,7	2,9	-9,8	8,3
Englisch	1.719	-0,3	2,3	-8,5	7,3
Biologie	1.322	-0,3	2,8	-8,5	8,0
Geschichte	1.194	-0,9	2,8	-9,5	6,3
Geografie	1.030	-1,1	2,8	-9,5	6,5
Politikwissenschaft	932	-0,7	2,8	-9,5	6,3
Sport	849	-2,6	2,0	-12,5	2,5
Bildende Kunst	352	-0,9	2,6	-8,5	6,0
Philosophie	330	-0,1	2,8	-9,5	8,5

6.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

In Tabelle 23 sind die Prüfungsergebnisse nach den einzelnen Schularten aufgelistet. Auch in den mündlichen Grundkursprüfungen erzielten an den öffentlichen Schulen die Gymnasien mit 9,2 Punkten im Durchschnitt die besten Leistungen.

²³ Im Anhang sind die Differenzen zwischen Abiturprüfung und Vorleistungen in den Kurshalbjahren für weitere Fächer der mündlichen Grundkursprüfungen mit $N > 21$ aufgelistet (vgl. Tabelle A 8).

Tabelle 23: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	9.372	9,2	3,6	0,0	15,0
Integrierte Sekundarschule (ISS)	2.851	8,5	3,6	0,0	15,0
Kolleg/Abendgymnasium	490	8,9	3,7	0,0	15,0
Berufliches Gymnasium	976	8,9	3,5	0,0	15,0

6.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die einzelnen Prüfungsergebnisse auf Bezirksebene sind in Tabelle 24 abgebildet. Die Abiturientinnen und Abiturienten schnitten in den mündlichen Grundkursprüfungen am besten im Bezirk Steglitz-Zehlendorf ab (9,4 Punkte im Durchschnitt), gefolgt vom Bezirk Pankow (9,3 Punkte im Durchschnitt und Tempelhof-Schöneberg (9,1 Punkte).

Tabelle 24: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der mündlichen Grundkursprüfung nach Berliner Stadtbezirken differenziert und nach Bezirksnummern angeordnet (öffentliche Schulen)

Bezirk	N	MW	SD
01 Mitte	978	8,5	3,8
02 Friedrichshain-Kreuzberg	927	8,7	3,6
03 Pankow	1.228	9,3	3,4
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1.683	9,0	3,7
05 Spandau	932	9,0	3,5
06 Steglitz-Zehlendorf	1.841	9,4	3,6
07 Tempelhof-Schöneberg	1.283	9,1	3,6
08 Neukölln	1.021	8,6	3,7
09 Treptow-Köpenick	933	9,0	3,5
10 Marzahn-Hellersdorf	710	9,0	3,6
11 Lichtenberg	852	9,0	3,5
12 Reinickendorf	1.301	9,0	3,6
Gesamt	13.689	9,0	3,6

Werden die Prüfungsleistungen nach Bezirk und Fach aufgeschlüsselt, zeigt sich, dass die durchschnittlichen Abiturergebnisse in Steglitz-Zehlendorf in acht von zehn Fächern oberhalb des Berliner Durchschnittes liegen. Hingegen liegen sie in den Bezirken Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln mehrheitlich unterhalb des Berliner Durchschnittes (vgl. Tabelle 25).

Tabelle 25: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten mündlichen Grundkursfächern nach Bezirk (angeordnet nach Bezirksnummerierung, öffentliche Schulen)

Bezirk		BI	DE	E	GE	GEO	KU	MA	PHI	PW	SP
01 Mitte	MW	8,9	7,8	9,6	8,1	6,9	-	8,3	-	8,3	9,4
	SD	3,8	3,4	3,3	3,6	3,6	-	3,9	-	4,0	2,7
	N	73	113	117	100	59	20	217	20	47	47
02 Friedrichshain-Kreuzberg	MW	8,5	8,3	9,0	8,7	8,5	9,1	8,3	-	7,7	9,2
	SD	3,6	3,7	3,4	3,5	3,5	2,8	3,6	-	4,0	2,3
	N	114	163	147	72	38	22	116	11	93	22
03 Pankow	MW	9,4	9,0	9,7	9,2	8,4	9,7	8,4	10,7	10,0	10,0
	SD	3,1	3,2	3,3	3,6	3,4	3,0	3,7	3,2	3,1	2,4
	N	115	257	176	118	98	38	103	30	76	62
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	MW	8,6	8,6	9,2	9,0	8,8	9,7	8,5	11,0	8,9	10,2
	SD	3,9	3,3	3,4	3,7	3,6	3,1	4,0	3,2	3,8	2,6
	N	193	277	161	137	104	54	300	60	99	131
05 Spandau	MW	8,7	8,6	9,3	8,6	8,0	10,7	9,0	-	8,9	9,8
	SD	3,5	3,0	3,3	3,6	3,3	3,0	3,8	-	3,8	2,6
	N	92	154	104	90	83	21	148	8	94	67
06 Steglitz-Zehlendorf	MW	9,2	9,1	9,7	8,9	8,3	11,0	9,0	10,3	9,3	10,6
	SD	3,7	3,4	3,3	3,8	3,7	2,7	3,8	3,3	3,5	2,4
	N	190	403	216	178	107	45	179	75	141	105
07 Tempelhof-Schöneberg	MW	8,5	8,6	8,9	8,9	8,3	11,1	8,7	10,4	9,6	10,1
	SD	3,6	3,3	3,4	3,8	3,6	3,1	3,8	3,3	3,8	2,6
	N	120	252	136	99	108	36	179	47	64	94
08 Neukölln	MW	7,8	8,2	8,3	8,7	7,9	9,1	8,4	10,1	9,6	9,4
	SD	3,6	3,5	3,4	3,9	4,0	2,9	3,9	3,7	3,3	2,4
	N	104	152	132	72	72	23	197	33	50	57
09 Treptow-Köpenick	MW	9,1	8,7	9,4	8,2	8,4	-	8,3	-	8,7	10,6
	SD	3,5	3,3	3,6	3,6	3,5	-	3,7	-	3,3	2,2
	N	84	212	136	65	108	18	86	6	53	51
10 Marzahn-Hellersdorf	MW	9,2	8,4	9,1	8,7	8,8	-	8,7	-	8,7	10,7
	SD	3,8	3,5	3,2	3,6	3,1	-	4,0	-	3,9	2,0
	N	73	150	122	55	55	13	62	4	23	29
11 Lichtenberg	MW	8,7	8,4	8,1	9,0	9,3	-	8,4	10,3	9,7	10,4
	SD	3,8	3,3	3,0	3,7	3,5	-	3,6	-	3,8	2,5
	N	47	179	121	65	94	18	83	13	102	56
12 Reinickendorf	MW	8,0	8,8	8,9	8,5	8,5	10,3	8,9	10,3	9,1	10,1
	SD	3,9	3,3	3,2	4,0	3,4	3,0	3,9	3,2	3,6	2,7
	N	117	236	151	143	104	44	163	23	90	128
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt ²⁴	MW	8,7	8,7	9,2	8,7	8,4	9,9	8,6	10,3	9,1	10,1
	SD	3,7	3,4	3,3	3,7	3,6	3,1	3,8	3,4	3,7	2,5
	N	1.322	2.548	1.719	1.194	1.030	352	1.833	330	932	849

²⁴ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

6.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre

Im folgenden Abschnitt wird auf die Prüfungsergebnisse des Schuljahres 2015/16 im Vergleich zu den Leistungen der Vorjahre eingegangen.

Eine auf die Fächer bezogene Gegenüberstellung der mittleren Ergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge im vierten Prüfungsfach liefert Abbildung 7. In fünf der zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich leichte Steigerungen der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im Vergleich zum Vorjahr feststellen, darunter insbesondere im Fach Englisch (0,3 Punkte). In den Fächern Bildende Kunst, Biologie und Sport sanken die Prüfungsergebnisse im Vergleich zum Vorjahr leicht ab, während sie in Geografie und Philosophie gleich blieben.

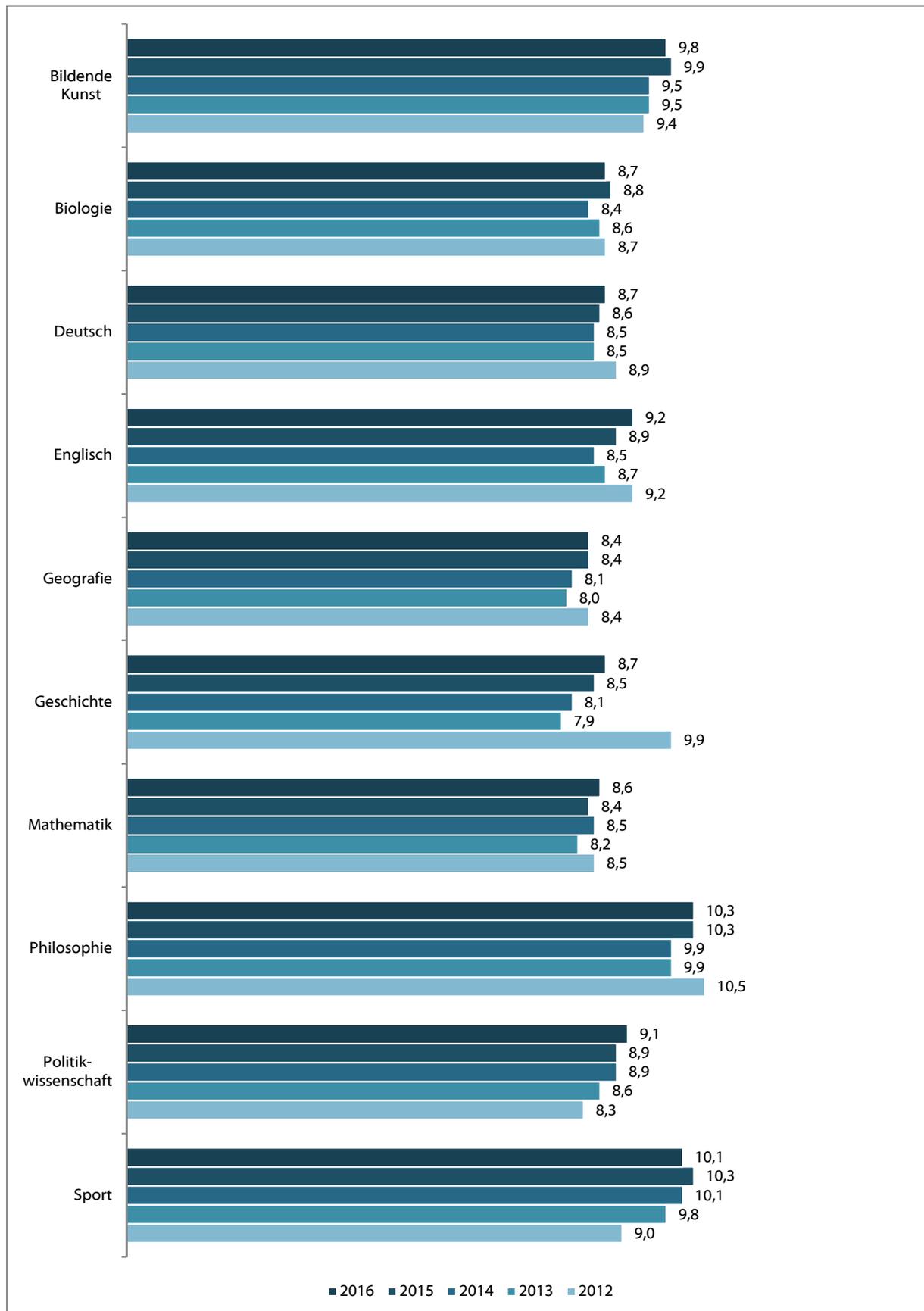


Abbildung 7: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten mündlichen Grundkursprüfungen in den letzten fünf Abiturjahrgängen in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

In Abbildung 8 werden die mittleren Prüfungsergebnisse im Vergleich nach Schulart wiedergegeben. An Integrierten Sekundarschulen (ISS), Kollegs/Abendgymnasien und Beruflichen Gymnasien stieg die durchschnittlich erreichte Punktzahl gegenüber dem Vorjahr leicht an, während sie an den Gymnasien konstant blieb. Über die fünf Abiturjahrgänge hinweg sind die durchschnittlich in den Schularten erzielten Prüfungsergebnisse relativ stabil.

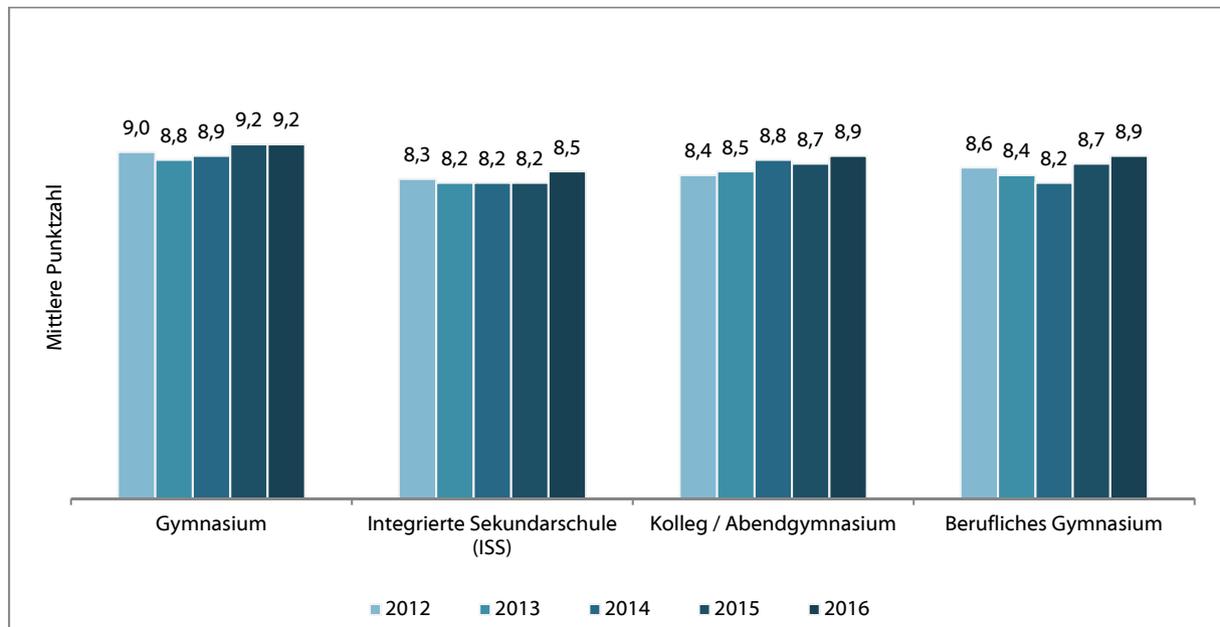


Abbildung 8: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den mündlichen Grundkursprüfungen nach Schulart in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Die Betrachtung der Ergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung auf Bezirksebene (vgl. Abbildung 9) zeigt, dass die Prüfungsergebnisse in Tempelhof-Schöneberg im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgingen (um 0,1 Punkte). In allen anderen Bezirken verbesserten sich die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse leicht (in acht Bezirken) oder blieben gleich (in drei Bezirken). Die stärkste Verbesserung zeigt sich im Bezirk Spandau mit 0,3 Punkten.

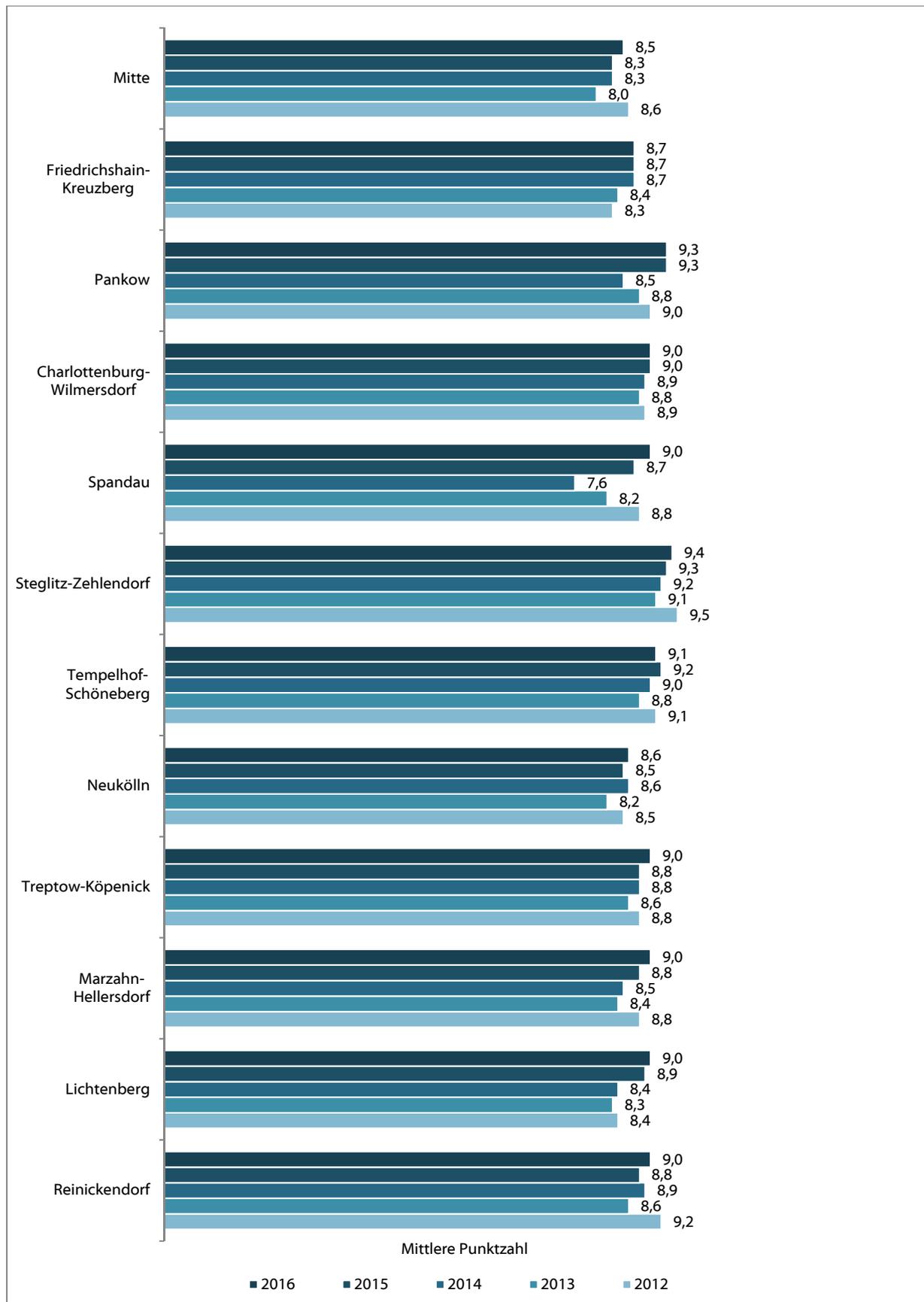


Abbildung 9: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den mündlichen Grundkursprüfungen nach Bezirk in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, sortiert nach Bezirksnummern.

6.7 Zusammenfassung der Ergebnisse im vierten Prüfungsfach

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2015/16 wurden die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch und Biologie von den Schülerinnen und Schülern am häufigsten als viertes Prüfungsfach gewählt. Eine Differenzierung nach Geschlecht zeigt starke Unterschiede in der Fächerwahl. Deutlich mehr Schülerinnen als Schüler wählten die Fächer Biologie, Mathematik und Bildende Kunst, während deutlich mehr Schüler als Schülerinnen die mündliche Prüfung in den Fächern Sport und Englisch ablegten. Auch nach Herkunfts- und Familiensprache differieren die Fächerbelegungen: Während Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache häufiger die Fächer Englisch und Deutsch belegten, wählten jene mit einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache deutlich öfter Mathematik und Politikwissenschaft.

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach betragen über alle belegten Fächer hinweg an den öffentlichen Schulen 9,0 Notenpunkte und liegen damit über dem Mittel der schriftlichen Prüfungen.

Differenziert nach Geschlecht zeigen sich moderate Unterschiede. In den zehn am häufigsten gewählten Fächern erreichten die Schüler in Geschichte und Geografie durchschnittlich höhere Leistungen als die Schülerinnen. In den anderen acht Fächern erzielten die Schülerinnen bessere Ergebnisse als die Schüler. Nach Herkunfts- und Familiensprache unterscheiden sich die mittleren Prüfungsergebnisse stärker. Die Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache schnitten über alle Fächer hinweg im Durchschnitt (wie im Vorjahr) um 1,0 Notenpunkte besser ab als jene mit einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache. In allen zehn am häufigsten gewählten Fächern lagen die Ergebnisse der Abiturientinnen und Abiturienten mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache über denen der Schülerschaft mit nichtdeutscher Herkunfts- oder Familiensprache (am stärksten in Geografie um 1,8 Punkte).

Die bereits in den Leistungskursfächern und den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung vorhandene Tendenz zu schwächeren Leistungen in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den Vorleistungen in den vier Kurshalbjahren gilt auch für die mündlich geprüften Grundkursfächer, wenn auch in abgeschwächter Form (durchschnittlich -0,7 Punkte).

Der Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge veranschaulicht für die durchschnittlichen Prüfungsleistungen im Jahr 2016 geringe Veränderungen. In fünf der zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich leichte Verbesserungen der durchschnittlichen Prüfungsleistungen gegenüber dem Vorjahr feststellen, während sie in drei Fächern leicht sanken und in zwei Fächern gleich blieben. An Integrierten Sekundarschulen (ISS), Kollegs/Abendgymnasien und Beruflichen Gymnasien stieg die durchschnittlich erreichte Punktzahl gegenüber dem Vorjahr leicht an, während sie an Gymnasien konstant blieb. Die durchschnittlichen Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten verbesserten sich in acht von zwölf Bezirken im Vergleich zum Jahr 2015, während sie einzig in Tempelhof-Schöneberg minimal zurückgingen (um 0,1 Punkte).

7 Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

Die fünfte Prüfungskomponente besteht entweder aus einer Präsentationsprüfung oder aus einer Besonderen Lernleistung. Während die Präsentationsprüfung eine schriftliche Ausarbeitung, eine Präsentation und ein sich anschließendes Prüfungsgespräch umfasst, besteht die Besondere Lernleistung aus einer schriftlichen Ausarbeitung und einem Prüfungsgespräch. Die Prüfungen der fünften Komponente sind einem Referenzfach zuzuordnen, welches in allen vier Kurshalbjahren belegt werden muss.

Im Abschnitt 7.1 werden die jeweils gewählten bzw. zugeordneten Referenzfächer nach ihrer Häufigkeit benannt. Es folgen die Beschreibung der Leistungen in der fünften Prüfungskomponente (7.2), der Vergleich mit den jeweiligen Vorleistungen in diesen Fächern (7.3) und die Gegenüberstellung der Leistungen in den verschiedenen Schularten der öffentlichen Schulen (7.4) sowie ein differenzierter Blick auf die Ergebnisse in den Berliner Bezirken (7.5). Abschließend werden die Ergebnisse der Vorjahre zu den diesjährigen in Beziehung gesetzt (7.6).

7.1 Fächerwahl

Anders als in den vier Prüfungsfächern dominierte bei der fünften Prüfungskomponente das Fach Geschichte, gefolgt von Biologie und Politikwissenschaft (vgl. Tabelle 26). Auch die Fächer Geografie, Sport, Physik und Bildende Kunst wurden von den Schülerinnen und Schülern relativ häufig als Referenzfach der fünften Prüfungskomponente gewählt.

Die Gegenüberstellung der Fächerwahl nach Geschlecht lässt zum Teil starke fachspezifische Unterschiede erkennen. Während mehr Schülerinnen als Schüler u. a. die Fächer Biologie und Bildende Kunst als fünftes Prüfungsfach belegten, war der Anteil an Schülern bei Fächern wie Politikwissenschaft und Physik höher.

Differenziert nach Herkunfts- und Familiensprache zeigen sich insgesamt geringere Unterschiede in der Fächerwahl. Abiturientinnen und Abiturienten mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache wählten häufiger die Fächer Geografie und Psychologie. Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunfts- oder Familiensprache belegten hingegen öfter Geschichte und Physik.

Tabelle 26: Fächerwahl für das Referenzfach der fünften Prüfungskomponente: Der Anteil der Schülerinnen und Schüler bezieht sich auf die Gesamtzahl der Abiturientinnen und Abiturienten (öffentliche Schulen)

Fach ²⁵	N	Anteil des Faches in	Anteil des Faches nach Geschlecht in		Anteil des Faches nach Herkunfts-/Familiensprache in	
			w	m	dH	ndH
Geschichte	3.005	22,0	21,5	22,5	20,9	26,1
Biologie	2.263	16,5	21,1	11,3	16,5	16,5
Politikwissenschaft	1.640	12,0	9,4	14,9	12,3	10,6
Geografie	1.508	11,0	10,2	11,9	11,5	9,2
Sport	770	5,6	3,9	7,6	6,0	4,0
Physik	737	5,4	3,4	7,6	5,0	6,9
Bildende Kunst	607	4,4	6,0	2,6	4,5	4,3
Darstellendes Spiel	562	4,1	5,3	2,8	3,8	5,5
Philosophie	437	3,2	3,7	2,6	3,3	2,9
Psychologie	411	3,0	4,1	1,7	3,5	1,1
Chemie	398	2,9	2,8	3,1	2,7	3,9
Musik	336	2,5	2,7	2,2	2,4	2,6
Informatik	296	2,2	0,4	4,2	2,4	1,3
Deutsch	120	0,9	1,0	0,7	0,9	0,7
Latein	103	0,8	0,9	0,6	0,7	0,8
Wirtschaftswissenschaft	81	0,6	0,3	0,9	0,6	0,5
Sozialwissenschaft	73	0,5	0,7	0,4	0,7	0,0
Wirtschaft	72	0,5	0,3	0,7	0,6	0,3
Englisch	63	0,5	0,5	0,4	0,4	0,6
Mathematik	41	0,3	0,2	0,4	0,3	0,1
Französisch	27	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
5. Prüfungskomponente insgesamt²⁶	13.689	100	100	100	100	100

7.2 Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse (MW) in der fünften Prüfungskomponente an den öffentlichen Schulen liegen mit 10,6 Punkten deutlich über denen der Leistungs- und Grundkursfächer (vgl. Tabelle 27 und Tabellen A 1, A 4, A 7 im Anhang). Die Streuung der Leistungen (SD) ist mit der in den anderen Abiturprüfungen vergleichbar. Die maximale Bandbreite der Punktevergabe zwischen 0 und 15 Punkten wird auch hier vollständig ausgeschöpft. Differenziert nach

²⁵ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

²⁶ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

den beiden Prüfungsalternativen lässt sich festhalten, dass die mittleren Leistungen in der Besonderen Lernleistung um 0,3 Punkte höher bewertet wurden als die in der Präsentationsprüfung. Die Besondere Lernleistung wurde jedoch nur von rund 5 % der Schülerschaft als Prüfungsform gewählt und damit analog zum Vorjahr deutlich seltener als die Präsentationsprüfung. Tabelle 28 zeigt die erreichten Punktwerte für beide Prüfungsformen.

Tabelle 27: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente (öffentliche Schulen)

Prüfungsart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Präsentationsprüfung	13.000	10,6	3,2	0,0	15,0
Besondere Lernleistung	689	10,9	3,3	0,0	15,0
Gesamt	13.689	10,6	3,2	0,0	15,0

Tabelle 28: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente nach Prüfungsart (öffentliche Schulen)

Punkte	Besondere Lernleistung		Präsentationsprüfung	
	N	MW	N	MW
0	1	0,1	18	0,1
1	3	0,4	21	0,2
2	4	0,6	57	0,4
3	10	1,5	177	1,4
4	9	1,3	260	2,0
5	27	3,9	523	4,0
6	16	2,3	585	4,5
7	38	5,5	831	6,4
8	52	7,5	918	7,1
9	51	7,4	1.004	7,7
10	69	10,0	1.418	10,9
11	61	8,9	1.355	10,4
12	73	10,6	1.286	9,9
13	82	11,9	1.674	12,9
14	105	15,2	1.546	11,9
15	88	12,8	1.327	10,2
Gesamt	689	10,9	13.000	10,6

Tabelle 29 listet die Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung für die zehn am häufigsten gewählten Fächer auf. Die höchsten mittleren Prüfungsergebnisse weisen die Fächer Chemie und Musik auf. Insgesamt erreichten die Abiturientinnen und Abiturienten der öffentlichen Schulen in dieser Form der fünften Prüfungskomponente durchschnittlich 10,9 Notenpunkte. Wie die geschlechtsspezifische Differenzierung zeigt, erzielten die Abiturientinnen über alle Fächer hinweg durchschnittlich 0,4 Punkte mehr als die Abiturienten.

Die fachspezifische Differenzierung der Prüfungsleistungen nach Herkunfts- und Familiensprache lässt aufgrund der geringen Fallzahlen keine Schlussfolgerungen zu und wird demzufolge in Tabelle 29 nicht abgebildet.

Tabelle 29: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung in den meistgewählten Fächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht	
				w	m
Geschichte	144	10,1	3,5	10,5	9,4
Biologie	98	10,7	3,2	10,7	-
Politikwissenschaft	72	11,2	3,3	11,0	11,5
Geografie	60	11,1	3,1	11,3	10,8
Physik	50	11,2	3,1	12,5	10,3
Philosophie	34	10,5	3,5	10,2	-
Englisch	31	11,7	2,4	12,1	-
Bildende Kunst	31	10,8	3,7	11,5	-
Musik	26	12,5	2,9	-	-
Chemie	23	12,7	2,6	-	-
Besondere Lernleistung insgesamt	689	10,9	3,3	11,1	10,7

Die durchschnittlichen Ergebnisse in der Präsentationsprüfung für die zehn am häufigsten gewählten Referenzfächer stellt Tabelle 30 dar²⁷. Im Durchschnitt erreichten die Abiturientinnen und Abiturienten in dieser Form der fünften Prüfungskomponente 10,6 Punkte, wobei sie die besten Leistungen in den Fächern Darstellendes Spiel und Psychologie erbrachten. Die Schülerinnen erzielten durchschnittlich 0,8 Punkte mehr als die Schüler, ihre mittleren Prüfungsergebnisse liegen in allen zehn der am häufigsten gewählten Fächer wie im Vorjahr über denen der Schüler. Die größten Differenzen finden sich in den Fächern Bildende Kunst (1,9 Punkte) und Politikwissenschaft (1,0 Punkte).

Über alle Fächer hinweg erzielten Abiturientinnen und Abiturienten mit deutscher Herkunftssprache und Familiensprache wie im Vorjahr durchschnittlich 0,9 Punkte mehr als Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache oder Familiensprache. In allen zehn der meistgewählten Fächer weisen die Schülerinnen und Schüler deutscher Herkunftssprache und Familiensprache bessere Leistungen auf als jene mit einer anderen Herkunftssprache oder Familiensprache. Am deutlichsten zeigt sich dies im Fach Philosophie (1,6 Punkte).

²⁷ Eine erweiterte Darstellung aller Fächer mit N > 21 findet sich in Tabelle A 9 im Anhang.

Tabelle 30: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung in den meistgewählten Fächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Geschichte	2.861	10,2	3,3	10,5	9,9	10,4	9,6
Biologie	2.165	10,8	3,1	11,1	10,1	10,9	10,0
Politikwissenschaft	1.568	10,5	3,2	11,1	10,1	10,7	9,8
Geografie	1.448	10,4	3,2	10,7	10,1	10,6	9,2
Sport	753	10,2	3,1	10,6	10,0	10,4	9,3
Physik	687	10,9	3,2	11,4	10,6	11,1	10,2
Bildende Kunst	576	10,7	3,1	11,2	9,3	10,7	10,3
Darstellendes Spiel	561	12,1	2,7	12,3	11,7	12,2	11,7
Philosophie	403	10,7	3,4	11,1	10,2	11,0	9,4
Psychologie	394	11,4	2,9	11,6	10,9	11,5	10,8
Präsentationsprüfungen insgesamt	13.000	10,6	3,2	11,0	10,2	10,8	9,9

7.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Der Vergleich der Leistungsergebnisse der vorangegangenen Kurshalbjahre im jeweiligen Referenzfach mit denen der Abiturprüfung zeigt, dass bei der Präsentationsprüfung die Abiturprüfungsleistungen durchschnittlich um rund 0,8 Notenpunkte besser waren als die Vorleistungen in den vier Kurshalbjahren im jeweiligen Referenzfach. Bei der Besonderen Lernleistung finden sich im Mittel keine Unterschiede zwischen den Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der Abiturprüfung und den Vorleistungen (0,0 Punkte). Diese Ergebnisse stehen den Befunden in den Leistungs- und Grundkursen entgegen. Insgesamt liegen die Prüfungsergebnisse in Einzelfällen um bis zu 13,0 Punkte unterhalb der Leistungen in den Kurshalbjahren und maximal 11,8 Punkte über diesen (vgl. Tabelle 31).

Tabelle 31: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im Referenzfach der fünften Prüfungskomponente nach Prüfungsart (öffentliche Schulen)

Prüfungsart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Präsentationsprüfung	13.000	0,8	2,9	-13,0	11,8
Besondere Lernleistung	689	0,0	2,8	-10,3	7,3
Gesamt	13.689	0,8	2,9	-13,0	11,8

Die jeweiligen Abweichungen zwischen Vor- und Prüfungsleistungen für die zehn am häufigsten gewählten Referenzfächer sind in Tabelle 32 und Tabelle 33 dargestellt. Die erweiterte Darstellung befindet sich in den Tabellen A 10 (Präsentationsprüfung) und A 11 (Besondere Lernleistung) im Anhang.

Auch wenn sich bei der Besonderen Lernleistung im Mittel keine Unterschiede zwischen den Leistungen in der Abiturprüfung und den Vorleistungen finden (0,0 Punkte), treten in einzelnen Fächern durchaus Unterschiede hervor. Die deutlichsten negativen Abweichungen zeigen sich in den Fächern Bildende Kunst und Philosophie (vgl. Tabelle 32). Neben diesen negativen Differenzen zeigen sich in den Fächern Chemie und Geografie die höchsten positiven Unterschiede.

Tabelle 32: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Besonderen Lernleistung (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	144	0,1	2,6	-8,3	6,5
Biologie	98	0,5	2,8	-8,8	7,0
Politikwissenschaft	72	0,5	2,7	-8,5	5,5
Geografie	60	0,7	2,7	-7,0	6,0
Physik	50	0,5	2,6	-8,3	6,8
Philosophie	34	-0,7	2,9	-8,0	7,3
Englisch	31	-0,6	1,6	-4,5	2,8
Bildende Kunst	31	-1,1	3,2	-9,3	3,0
Musik	26	0,5	2,5	-5,3	4,5
Chemie	23	0,8	2,2	-4,3	4,3

Bei der Präsentationsprüfung bestehen die deutlichsten negativen Differenzen zwischen Vor- und Abiturprüfungsleistung im Fach Sport. In den anderen Fächern zeigen sich mehrheitlich positive Abweichungen, darunter die größten in Biologie und Physik.

Tabelle 33: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	2.861	1,1	2,8	-9,0	9,8
Biologie	2.165	1,9	2,7	-8,5	9,5
Politikwissenschaft	1.568	0,9	2,7	-9,3	10,3
Geografie	1.448	1,1	2,7	-10,3	9,0
Sport	753	-1,7	3,1	-12,8	5,8
Physik	687	1,7	3,0	-8,0	10,3
Bildende Kunst	576	-0,3	2,7	-8,5	7,5
Darstellendes Spiel	561	-0,3	2,3	-10,5	4,8
Philosophie	403	0,4	2,8	-8,3	7,0
Psychologie	394	1,0	2,5	-10,5	7,0

7.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

In Tabelle 34 sind die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse für die einzelnen Schularten der öffentlichen Schulen aufgeführt. Die Verteilung der beiden Prüfungsalternativen unterscheidet sich kaum zwischen den Schularten. In allen Schularten wurde die Präsentationsprüfung deutlich stärker nachgefragt. Die Ergebnisse in der Präsentationsprüfung zeigen, dass die Gymnasien höhere durchschnittliche Prüfungsergebnisse aufweisen als die anderen drei Schulformen. Die Besondere Lernleistung ist an Beruflichen Gymnasien durchschnittlich deutlich schwächer ausgefallen als an den anderen Schularten.

Tabelle 34: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der fünften Prüfungskomponente über alle Fächer hinweg nach Prüfungsart sowie nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	Präsentationsprüfung			Besondere Lernleistung		
	N	MW	SD	N	MW	SD
Gymnasium	8.818	10,8	3,2	554	11,1	3,2
Integrierte Sekundarschule (ISS)	2.785	10,1	3,3	66	10,9	3,1
Kolleg/Abendgymnasium	463	10,5	3,6	27	11,5	3,9
Berufliches Gymnasium	934	10,1	3,2	42	8,5	3,5

7.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Bei der Präsentationsprüfung reicht die Spanne der mittleren Punktzahlen von 10,0 Notenpunkten in Neukölln bis zu 11,0 Notenpunkten in Pankow. Bei der Besonderen Lernleistung ist diese etwas größer; die Ergebnisse schwanken von 9,6 Notenpunkten in Neukölln bis zu 12,6 Notenpunkten in Reinickendorf (Tabelle 35).

Tabelle 35: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der fünften Prüfungskomponente nach Bezirk und Prüfungsart (angeordnet nach Bezirksnummerierung, öffentliche Schulen)

Bezirk	Präsentationsprüfung			Besondere Lernleistung		
	N	MW	SD	N	MW	SD
01 Mitte	905	10,2	3,1	73	9,9	3,9
02 Friedrichshain-Kreuzberg	888	10,4	3,3	39	10,8	2,7
03 Pankow	1.108	11,0	3,0	120	10,4	3,1
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1.625	10,7	3,2	58	11,5	3,4
05 Spandau	914	10,5	3,1	18	-	-
06 Steglitz-Zehlendorf	1.663	10,8	3,3	178	11,2	3,2
07 Tempelhof-Schöneberg	1.234	10,6	3,3	49	11,5	2,7
08 Neukölln	993	10,0	3,3	28	9,6	3,3
09 Treptow-Köpenick	922	10,7	3,1	11	-	-
10 Marzahn-Hellersdorf	689	10,9	3,2	21	12,0	2,5
11 Lichtenberg	806	10,8	3,1	46	10,5	3,2
12 Reinickendorf	1.253	10,5	3,3	48	12,6	2,6
Gesamt	13.000	10,6	3,2	689	10,9	3,3

7.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre

Nachfolgend werden die Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente aus dem Jahr 2016 mit denen der vier vorherigen Abiturjahrgänge verglichen.

In Abbildung 10 sind die Ergebnisse für die Besondere Lernleistung nach Fächern²⁸ dargestellt. Eine Verbesserung der Prüfungsergebnisse lässt sich in fünf Fächern feststellen, wobei die deutlichsten Verbesserungen in Englisch und Geografie zu verzeichnen sind (jeweils 0,8 Punkte) und die stärksten Verschlechterungen in den Fächern Bildende Kunst, Biologie und Physik (jeweils -0,5 Punkte). Im Fach Musik ist über die letzten fünf Jahre hinweg eine stetige Verbesserung erkennbar.

Die Ergebnisse der Präsentationsprüfung werden in gleicher Weise in Abbildung 11 veranschaulicht, wobei hier weniger starke Schwankungen auftreten. Es zeigen sich Verbesserungen der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in vier der zehn meistgewählten Fächer. Die größten Steigerungen gegenüber dem Vorjahr sind mit 0,3 Punkten im Fach Psychologie festzustellen. Verschlechterungen zeigen sich ebenfalls in vier Fächern, wobei die stärkste Verschlechterung im Fach Politikwissenschaft zu verzeichnen ist (um 0,2 Punkte). In den Fächern Geografie und Sport blieben die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr konstant.

²⁸ Für Fächer, die nicht in jedem Jahr zu den häufigsten gehörten (z. B. Philosophie) können teilweise keine Vergleichswerte aus den Vorjahren rekonstruiert werden.

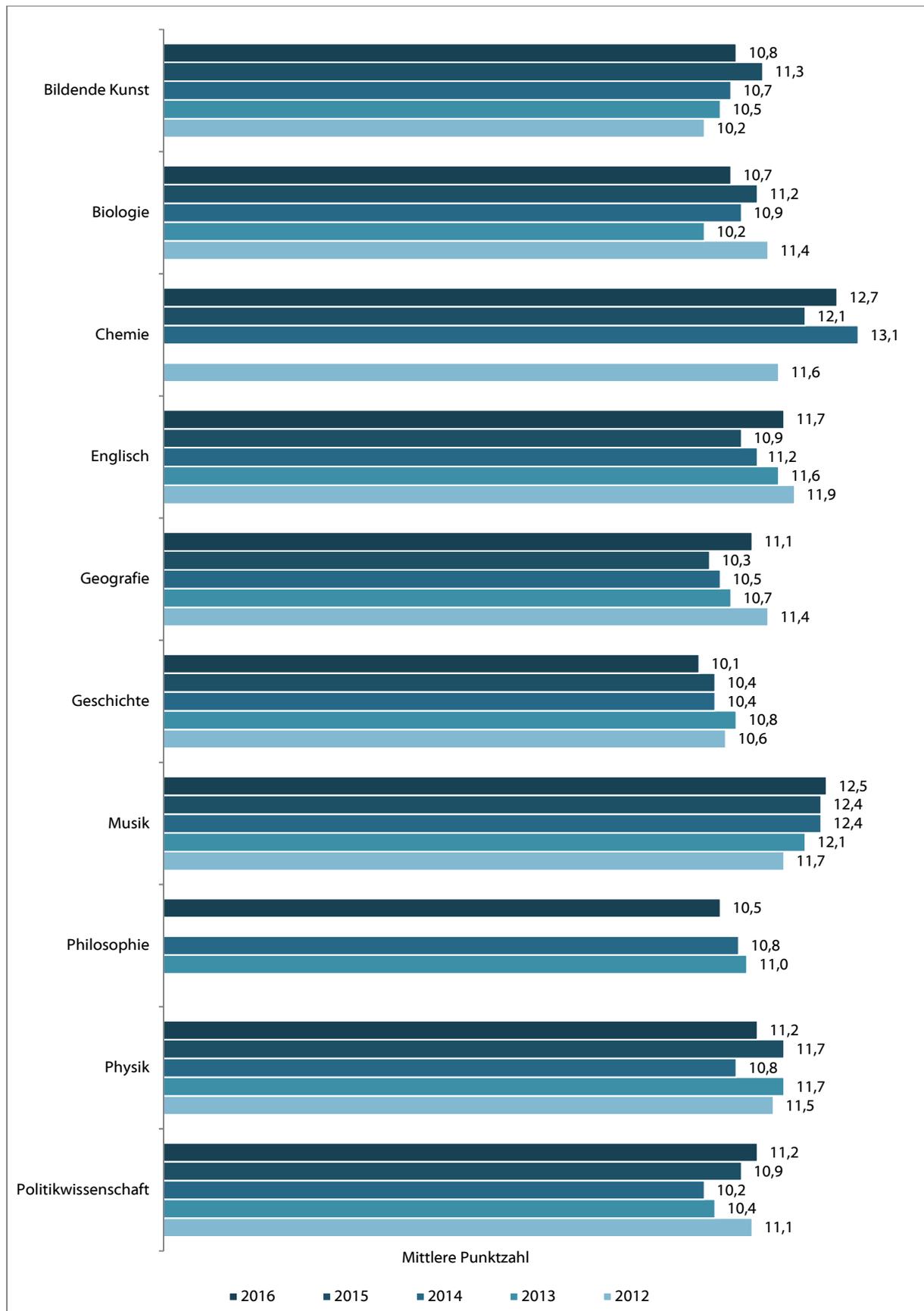


Abbildung 10: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Fächer der Besonderen Lernleistung in den letzten fünf Abiturjahrgängen in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

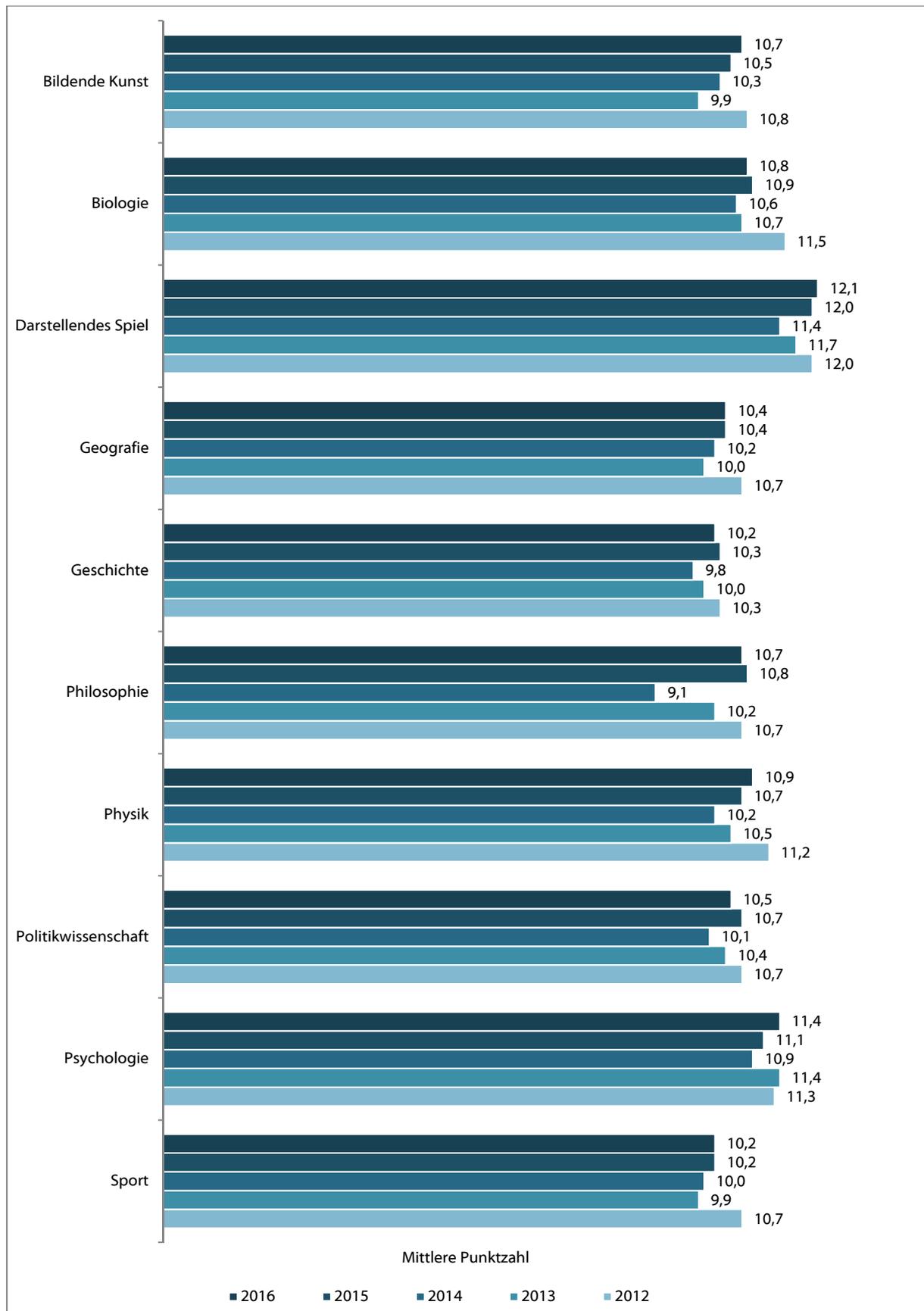


Abbildung 11: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Fächer der Präsentationsprüfung in den letzten fünf Abiturjahrgängen in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Der Leistungsvergleich für die Besondere Lernleistung nach Schularten der öffentlichen Schulen über die Jahre ist in Abbildung 12 dargestellt. Außer in Integrierten Sekundarschulen (ISS) sind in allen Schularten Verschlechterungen der mittleren Punktwerte von 2015 zu 2016 zu verzeichnen. Die Integrierten Sekundarschulen (ISS) verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 0,6 Punkte.

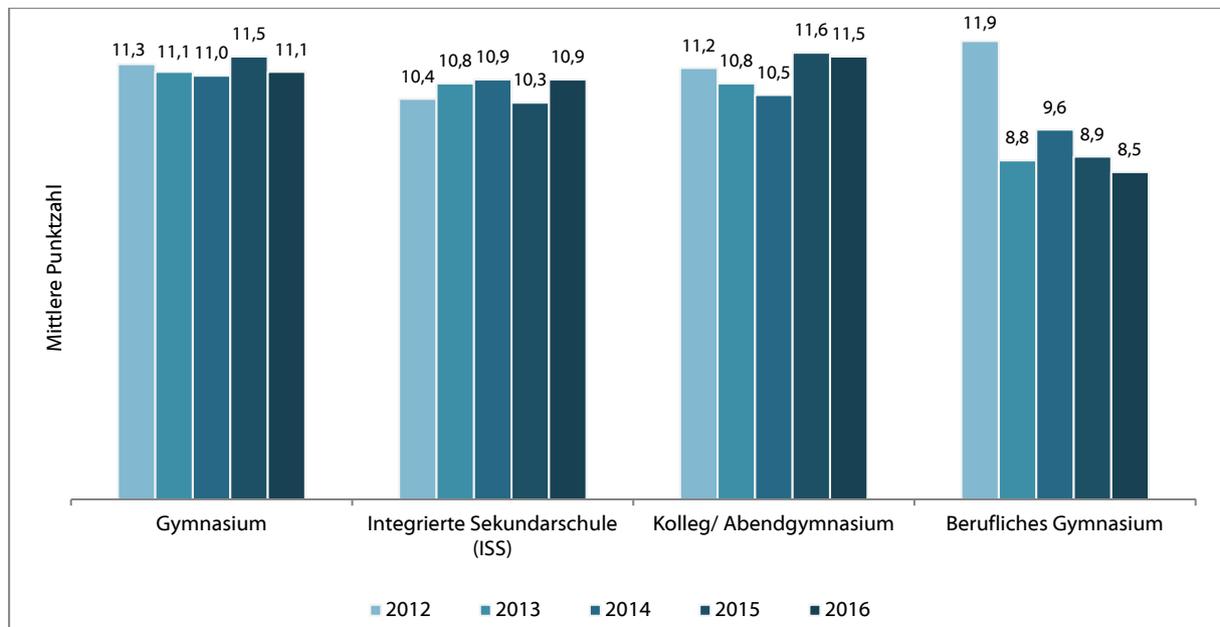


Abbildung 12: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung nach Schulart in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Für die Präsentationsprüfung (vgl. Abbildung 13) zeigen sich allen Schularten der öffentlichen Schulen nur geringe Veränderungen. Eine marginale Verbesserung der mittleren Prüfungsergebnisse gegenüber dem Vorjahr ist an Kollegs/Abendgymnasien festzustellen (um 0,1 Punkte), während sie an Integrierten Sekundarschulen (ISS) konstant blieben und sich an Gymnasien und Beruflichen Gymnasien leicht verschlechterten.

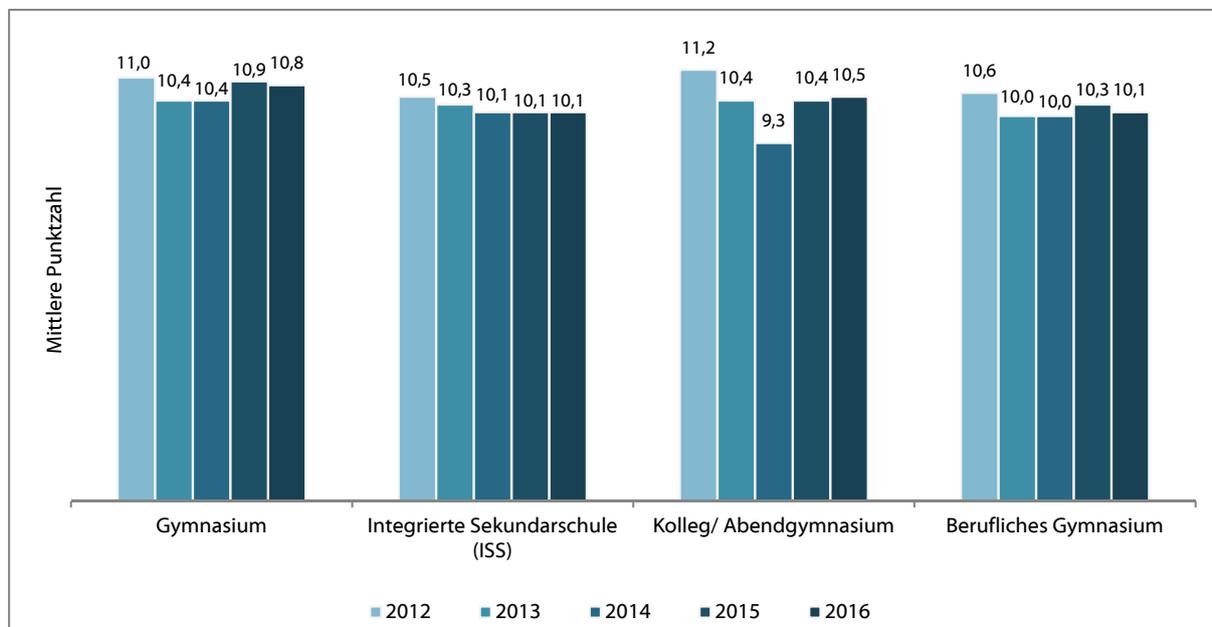


Abbildung 13: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Schulart in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Die Abbildungen 14 und 15 veranschaulichen die mittleren Punktwerte für die jeweilige Prüfungsart auf Bezirksebene im Zeitverlauf der letzten fünf Jahre. Hierbei ergibt sich ein gemischtes Bild. Eine deutliche Verbesserung der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse bei der Besonderen Lernleistung zeigt sich in den Bezirken Marzahn-Hellersdorf und Reinickendorf, während sich bei der Präsentationsprüfung nur kleine Verbesserungen in den Bezirken Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick finden lassen. Am stärksten verschlechtert hat sich bei der Besonderen Lernleistung hingegen der Bezirk Treptow-Köpenick, während es bei der Präsentationsprüfung in sieben Bezirken zu leichten Verschlechterungen kam.

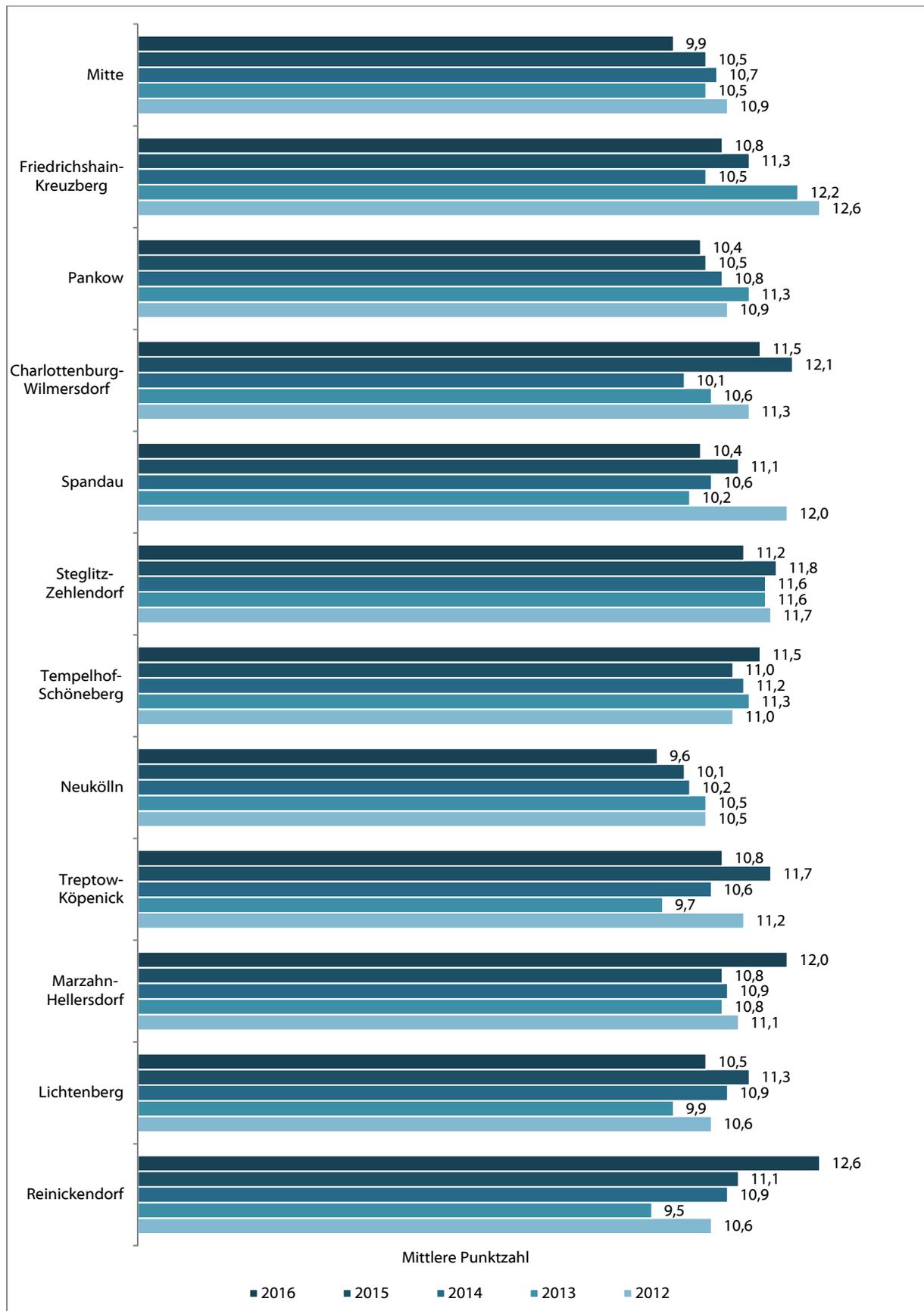


Abbildung 14: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung nach Bezirk in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern.

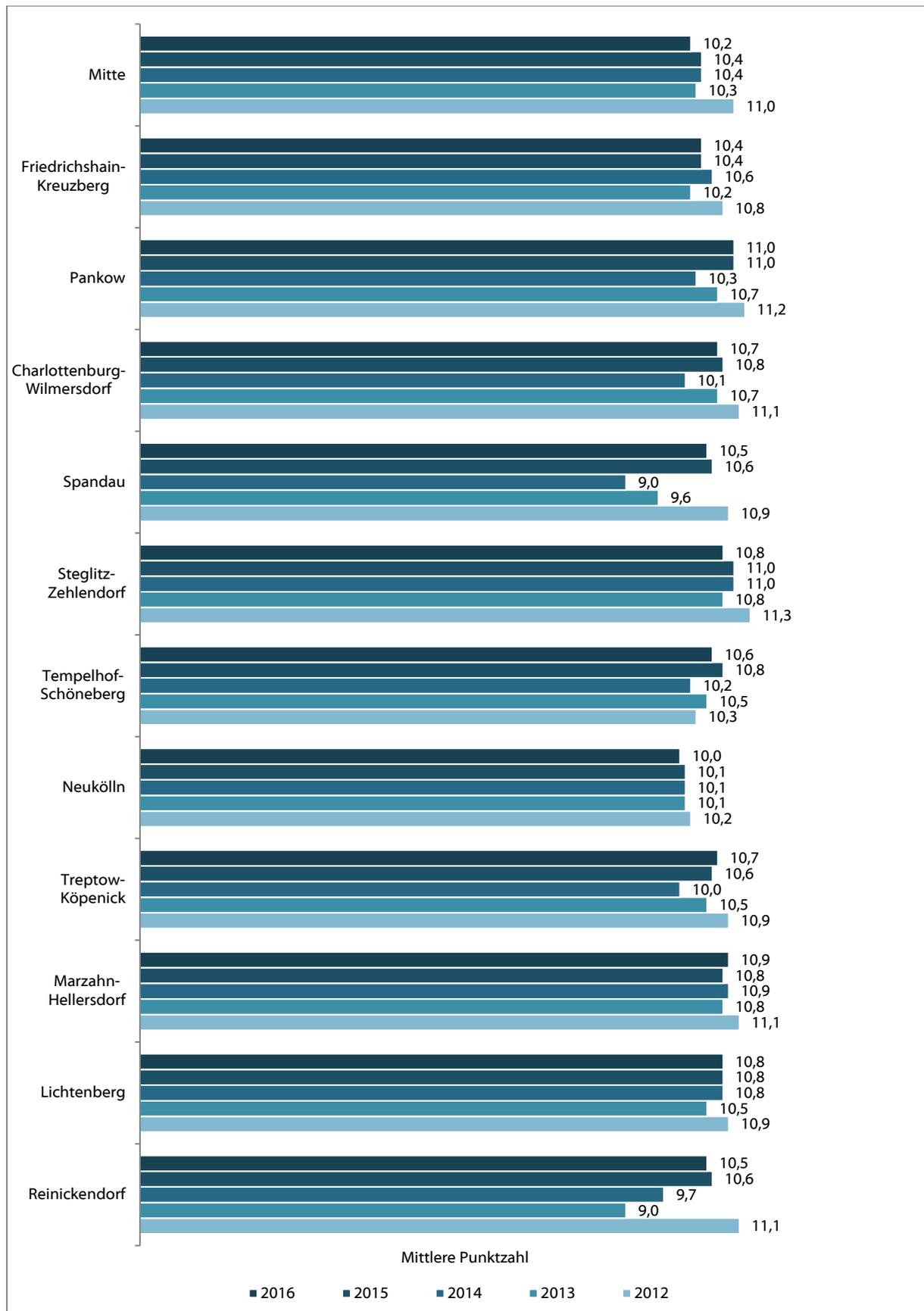


Abbildung 15: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Bezirk in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern.

7.7 Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

In der fünften Prüfungskomponente dominierten 2016 die Fächer Geschichte, Biologie und Politikwissenschaft. Differenziert nach Geschlecht und Herkunfts- und Familiensprache zeigt sich folgendes Bild: Abiturientinnen wählten Fächer wie Biologie und Bildende Kunst häufiger, wohingegen Abiturienten häufiger die Fächer Politikwissenschaft und Physik belegten. Zudem lag der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache höher in den Fächern Geografie und Psychologie. Schülerinnen und Schüler einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache belegten dafür häufiger Geschichte und Physik.

Die Punktzahl der fünften Prüfungskomponente liegt gemittelt über beide Prüfungsvarianten an den öffentlichen Schulen mit 10,6 Punkten deutlich über der der Leistungs- und Grundkursprüfungen. Die schriftliche Arbeit der Besonderen Lernleistung wurde nur von rund 5 der Schülerschaft als Prüfungsform gewählt und wird damit wie im Vorjahr deutlich weniger genutzt als die Präsentationsprüfung. In der Besonderen Lernleistung wurden die besten Leistungsbewertungen in den Fächern Chemie und Musik erreicht. Insgesamt etwas schlechter fielen im Durchschnitt die Leistungen in den Präsentationsprüfungen aus. Die besten Prüfungsergebnisse finden sich hier in den Fächern Darstellendes Spiel und Psychologie. Die Abiturientinnen schnitten in beiden Prüfungsformen besser ab als die Abiturienten. Sie erzielten in der Besonderen Lernleistung um 0,4 Punkte und in der Präsentationsprüfung um 0,8 Punkte bessere Leistungen.

Einzig die Prüfungsleistungen in der fünften Prüfungskomponente liegen auf bzw. über dem Niveau der Vorleistungen in den vier Kurshalbjahren davor. Die Vorleistungen in den jeweiligen Referenzfächern unterscheiden sich teilweise von denen der Abiturprüfungsleistung. Während sich in der Präsentationsprüfung fachspezifische Differenzen von durchschnittlich 0,8 Punkten ausmachen lassen, unterscheidet sich die durchschnittliche Vorleistung im Referenzfach der Besonderen Lernleistung nicht von der durchschnittlichen Abiturprüfungsleistung.

Im fachspezifischen Jahresvergleich ist bei der Besonderen Lernleistung in fünf der meistgewählten Fächer eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr zu beobachten, bei der Präsentationsprüfung betrifft dies vier der meistgewählten Fächer.

Der schulartbezogene Vergleich zeigt für die Besondere Lernleistung Verschlechterungen in allen Schularten außer in Integrierten Sekundarschulen (ISS). Für die Präsentationsprüfung zeigen sich in allen Schularten der öffentlichen Schulen keine bzw. nur geringe Veränderungen.

Der Jahresvergleich auf Bezirksebene verdeutlicht, dass die Leistungen in den einzelnen Bezirken bei der Besonderen Lernleistung stärker variieren als bei der Präsentationsprüfung, was auf die deutlich geringere Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die sich für die Besondere Lernleistung entschieden haben, zurückgeführt werden kann.

8 Anhang

Im vorliegenden Bericht werden die nachstehenden Abkürzungen benutzt:

N	Anzahl der in die Berechnungen einbezogenen Prüflinge
MW	Mittelwert
SD	Standardabweichung. Die Standardabweichung ist ein sogenanntes Streuungsmaß, das Auskunft darüber gibt, wie homogen oder heterogen die Verteilung der Prüfungsergebnisse ist.
Min	minimale Ausprägung
Max	maximale Ausprägung
m	männlich
w	weiblich
dH	deutsche Herkunfts- und Familiensprache
ndH	nichtdeutsche Herkunfts- oder Familiensprache

Die Fächerangaben werden folgendermaßen abgekürzt:

BI	Biologie
CH	Chemie
DE	Deutsch
DS	Darstellendes Spiel
E	Englisch
ELT	Elektrotechnik
ERN	Ernährung
F	Französisch
G	Altgriechisch
GE	Geschichte
GEO	Geografie
GMT	Gestaltungs- und Medientechnik
GSU	Gesundheit
I	Italienisch
IN	Informatik
KU	Bildende Kunst
L	Latein
MA	Mathematik
MET	Metalltechnik / Maschinenbau
MU	Musik
PAE	Pädagogik
PH	Physik
PHI	Philosophie
PSY	Psychologie
PW	Politikwissenschaft
R	Russisch
RE	Recht
REW	Rechnungswesen und Controlling
S	Spanisch

SP	Sport
SW	Sozialwissenschaften
T	Türkisch
WIR	Wirtschaft
WW	Wirtschaftswissenschaft

Aufschlüsselung Notenpunkte in Note:

Notenpunkte	Note	Notendefinition
0	6	ungenügend
1	5-	
2	5	mangelhaft
3	5+	
4	4-	
5	4	ausreichend
6	4+	
7	3-	
8	3	befriedigend
9	3+	
10	2-	
11	2	gut
12	2+	
13	1-	
14	1	sehr gut
15	1+	

Tabelle A 1: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Englisch	5.168	9,3	3,0	9,6	8,9	9,5	8,7
Biologie	3.779	7,4	3,3	7,6	7,2	7,7	6,0
Deutsch	3.124	8,4	3,2	8,7	7,7	8,7	7,2
Bildende Kunst	2.567	9,5	2,7	9,6	8,9	9,8	8,6
Mathematik	2.523	9,4	3,8	9,7	9,3	9,8	8,0
Geografie	1.958	8,0	2,8	8,0	8,1	8,3	6,7
Geschichte	1.540	8,3	3,2	8,5	8,1	8,5	7,2
Physik	1.177	9,5	3,5	9,3	9,5	9,7	8,5
Politikwissenschaft	1.143	8,6	3,2	9,2	8,3	9,0	7,6
Chemie	1.069	9,0	3,3	9,3	8,7	9,1	8,4
Musik	606	10,2	3,0	10,4	10,0	10,3	9,2
Französisch	566	10,5	2,8	10,6	10,1	10,5	10,6
Spanisch	269	10,3	2,8	10,7	9,6	10,6	9,1
Wirtschaft	229	7,6	3,2	7,5	7,7	7,6	7,5
Informatik	222	9,1	3,5	9,7	9,0	9,2	8,0
Latein	202	10,9	3,3	10,8	11,0	11,1	9,8
Psychologie	193	9,0	3,1	9,4	8,3	-	-
Sport	182	10,8	2,1	11,0	10,6	-	-
Gestaltungs- und Medientechnik	153	9,0	2,4	10,2	8,2	-	-
Wirtschaftswissenschaft	121	8,5	3,0	8,8	8,4	8,7	7,7
Sozialwissenschaften	88	9,1	3,1	9,4	8,8	-	-
Pädagogik	78	9,6	2,7	-	-	-	-
Italienisch	49	11,5	2,4	-	-	11,4	11,6
Philosophie	46	10,1	2,7	10,7	9,4	-	-
Gesundheit	39	8,2	2,9	-	-	-	-
Russisch	36	12,6	1,8	-	-	-	-
Recht	36	7,0	2,8	-	-	-	-
Altgriechisch	28	12,4	2,3	-	-	-	-
Türkisch	24	12,0	2,2	-	-	-	-
Ernährung	22	7,5	3,2	-	-	-	-
Elektrotechnik	21	8,8	3,2	-	-	-	-
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt ²⁹	27.378	8,9	3,2	9,1	8,6	9,1	7,9

²⁹ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 2: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Punkte	BI		CH		DE		E		ELT		ERN		F		G	
	N		N		N		N		N		N		N		N	
0	6	0,2	1	0,1	-	-	1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
1	23	0,6	5	0,5	5	0,2	1	0,0	-	-	-	-	1	0,2	-	-
2	128	3,4	8	0,7	43	1,4	24	0,5	-	-	-	-	1	0,2	-	-
3	269	7,1	32	3,0	95	3,0	60	1,2	1	4,8	1	4,5	4	0,7	-	-
4	387	10,2	59	5,5	151	4,8	140	2,7	2	9,5	5	22,7	3	0,5	-	-
5	469	12,4	87	8,1	345	11,0	381	7,4	2	9,5	1	4,5	19	3,4	-	-
6	371	9,8	82	7,7	330	10,6	393	7,6	1	4,8	4	18,2	26	4,6	-	-
7	395	10,5	100	9,4	359	11,5	535	10,4	-	-	-	-	40	7,1	2	7,1
8	347	9,2	112	10,5	334	10,7	561	10,9	1	4,8	3	13,6	43	7,6	-	-
9	303	8,0	100	9,4	317	10,1	555	10,7	6	28,6	-	-	52	9,2	2	7,1
10	322	8,5	110	10,3	298	9,5	610	11,8	1	4,8	-	-	72	12,7	-	-
11	251	6,6	104	9,7	225	7,2	530	10,3	3	14,3	6	27,3	73	12,9	5	17,9
12	189	5,0	83	7,8	193	6,2	476	9,2	2	9,5	2	9,1	72	12,7	2	7,1
13	185	4,9	88	8,2	208	6,7	489	9,5	1	4,8	-	-	67	11,8	8	28,6
14	95	2,5	59	5,5	159	5,1	286	5,5	-	-	-	-	64	11,3	4	14,3
15	39	1,0	39	3,6	62	2,0	126	2,4	1	4,8	-	-	29	5,1	5	17,9
Gesamt	3.779	100	1.069	100	3.124	100	5.168	100	21	100	22	100	566	100	28	100

Punkte	GE		GEO		GMT		GSU		I		IN		KU		L	
	N		N		N		N		N		N		N		N	
0	3	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,1	-	-
1	5	0,3	3	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	24	1,6	10	0,5	-	-	-	-	-	-	1	0,5	10	0,4	4	2,0
3	52	3,4	69	3,5	-	-	2	5,1	-	-	5	2,3	9	0,4	1	0,5
4	70	4,5	90	4,6	3	2,0	4	10,3	-	-	19	8,6	40	1,6	9	4,5
5	199	12,9	251	12,8	6	3,9	2	5,1	1	2,0	26	11,7	128	5,0	7	3,5
6	151	9,8	228	11,6	13	8,5	2	5,1	1	2,0	17	7,7	187	7,3	4	2,0
7	184	11,9	251	12,8	21	13,7	7	17,9	3	6,1	18	8,1	253	9,9	5	2,5
8	150	9,7	237	12,1	27	17,6	3	7,7	1	2,0	9	4,1	294	11,5	12	5,9
9	167	10,8	202	10,3	19	12,4	4	10,3	2	4,1	17	7,7	318	12,4	12	5,9
10	139	9,0	218	11,1	23	15,0	8	20,5	4	8,2	17	7,7	392	15,3	20	9,9
11	119	7,7	146	7,5	12	7,8	2	5,1	10	20,4	27	12,2	318	12,4	26	12,9
12	82	5,3	101	5,2	15	9,8	2	5,1	11	22,4	21	9,5	233	9,1	23	11,4
13	100	6,5	90	4,6	10	6,5	2	5,1	5	10,2	18	8,1	226	8,8	31	15,3
14	71	4,6	46	2,3	4	2,6	1	2,6	7	14,3	19	8,6	126	4,9	28	13,9
15	24	1,6	16	0,8	-	-	-	-	4	8,2	8	3,6	31	1,2	20	9,9
Gesamt	1.540	100	1.958	100	153	100	39	100	49	100	222	100	2.567	100	202	100

Tabelle A 2 (Fortsetzung): Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Punkte	MA		MU		PAE		PH		PHI		PSY		PW		R	
	N		N		N		N		N		N		N		N	
0	4	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,1		
1	11	0,4	-	-	-	-	1	0,1	-	-	2	1,0	3	0,3	-	-
2	65	2,6	2	0,3	-	-	13	1,1	-	-	1	0,5	15	1,3	-	-
3	92	3,6	7	1,2	-	-	30	2,5	-	-	4	2,1	22	1,9	-	-
4	175	6,9	12	2,0	-	-	67	5,7	-	-	5	2,6	54	4,7	-	-
5	157	6,2	22	3,6	7	9,0	84	7,1	-	-	16	8,3	121	10,6	-	-
6	159	6,3	28	4,6	8	10,3	84	7,1	3	6,5	14	7,3	117	10,2	-	-
7	173	6,9	47	7,8	4	5,1	85	7,2	5	10,9	22	11,4	138	12,1	-	-
8	150	5,9	62	10,2	6	7,7	106	9,0	10	21,7	24	12,4	118	10,3	1	2,8
9	187	7,4	60	9,9	8	10,3	95	8,1	3	6,5	16	8,3	110	9,6	-	-
10	221	8,8	66	10,9	15	19,2	109	9,3	8	17,4	22	11,4	106	9,3	1	2,8
11	247	9,8	64	10,6	8	10,3	104	8,8	3	6,5	21	10,9	79	6,9	10	27,8
12	222	8,8	74	12,2	7	9,0	112	9,5	1	2,2	15	7,8	90	7,9	7	19,4
13	252	10,0	75	12,4	12	15,4	113	9,6	7	15,2	16	8,3	73	6,4	3	8,3
14	221	8,8	49	8,1	2	2,6	106	9,0	3	6,5	9	4,7	63	5,5	8	22,2
15	187	7,4	38	6,3	1	1,3	68	5,8	3	6,5	6	3,1	33	2,9	6	16,7
Gesamt	2.523	100	606	100	78	100	1.177	100	46	100	193	100	1.143	100	36	100

Punkte	RE		S		SP		SW		T		WIR		WW	
	N		N		N		N		N		N		N	
0	-	-	-	-	-	-	1	1,1	-	-	-	-	1	0,8
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	-	-	-	-	-	-	1	1,1	-	-	5	2,2	-	-
3	2	5,6	2	0,7	-	-	2	2,3	-	-	14	6,1	5	4,1
4	5	13,9	5	1,9	-	-	1	1,1	-	-	22	9,6	6	5,0
5	7	19,4	10	3,7	-	-	8	9,1	-	-	33	14,4	8	6,6
6	4	11,1	10	3,7	3	1,6	3	3,4	-	-	24	10,5	14	11,6
7	6	16,7	27	10,0	6	3,3	9	10,2	1	4,2	24	10,5	13	10,7
8	-	-	19	7,1	14	7,7	10	11,4	-	-	16	7,0	10	8,3
9	3	8,3	27	10,0	29	15,9	11	12,5	3	12,5	24	10,5	17	14,0
10	5	13,9	29	10,8	34	18,7	15	17,0	2	8,3	18	7,9	13	10,7
11	1	2,8	41	15,2	29	15,9	4	4,5	4	16,7	16	7,0	14	11,6
12	1	2,8	30	11,2	24	13,2	10	11,4	4	16,7	15	6,6	9	7,4
13	2	5,6	29	10,8	27	14,8	8	9,1	2	8,3	9	3,9	4	3,3
14	-	-	29	10,8	9	4,9	4	4,5	5	20,8	9	3,9	5	4,1
15	-	-	11	4,1	7	3,8	1	1,1	3	12,5	-	-	2	1,7
Gesamt	36	100	269	100	182	100	88	100	24	100	229	100	121	100

Tabelle A 3: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Englisch	5.168	-0,6	1,7	-7,8	6,0
Biologie	3.779	-2,0	2,1	-10,0	6,8
Deutsch	3.124	-1,0	2,0	-9,3	6,0
Bildende Kunst	2.567	-1,0	1,8	-9,5	5,3
Mathematik	2.523	-0,5	2,4	-9,0	7,8
Geografie	1.958	-1,1	1,9	-7,8	6,8
Geschichte	1.540	-1,2	2,1	-8,5	5,5
Physik	1.177	-0,4	2,1	-7,5	5,8
Politikwissenschaft	1.143	-1,0	2,0	-7,5	5,3
Chemie	1.069	-0,9	2,0	-7,8	5,8
Musik	606	-0,9	2,0	-7,5	4,8
Französisch	566	-0,3	1,6	-6,8	4,3
Spanisch	269	-0,4	1,6	-5,3	3,8
Wirtschaft	229	-1,4	2,2	-7,0	4,5
Informatik	222	-1,8	2,3	-8,8	4,5
Latein	202	-0,1	2,0	-6,8	5,0
Psychologie	193	-1,4	1,9	-6,5	3,8
Sport	182	-0,8	1,3	-5,3	2,5
Gestaltungs- und Medientechnik	153	-1,2	1,8	-6,0	4,3
Wirtschaftswissenschaft	121	-1,9	2,5	-8,3	8,8
Sozialwissenschaften	88	-1,2	2,3	-8,0	5,8
Pädagogik	78	-0,7	1,7	-4,8	2,5
Italienisch	49	0,1	1,2	-3,0	2,8
Philosophie	46	-1,1	2,1	-6,3	2,3
Gesundheit	39	-2,3	1,7	-5,0	1,3
Russisch	36	0,3	1,3	-4,0	2,8
Recht	36	-1,7	1,8	-5,8	1,8
Altgriechisch	28	1,0	1,6	-3,0	5,0
Türkisch	24	0,3	1,3	-2,0	2,5
Ernährung	22	-1,3	2,3	-5,3	4,5
Elektrotechnik	21	-1,3	1,4	-3,8	1,5
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt	27.378	-1,0	2,0	-10,0	8,8

Tabelle A 4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	4.003	8,1	2,9	8,6	7,5	8,4	7,1
Mathematik	3.785	8,3	3,7	8,7	8,0	8,5	7,2
Englisch	2.346	8,2	2,6	8,2	8,2	8,3	7,6
Biologie	711	8,3	3,0	8,6	7,8	8,6	7,1
Geschichte	676	8,2	3,0	8,5	7,8	8,5	7,2
Geografie	517	7,7	2,6	8,0	7,4	8,1	6,0
Politikwissenschaft	466	8,5	2,9	8,7	8,2	8,7	8,0
Physik	242	9,9	3,5	10,2	9,8	10,2	8,5
Latein	203	9,8	3,1	10,2	9,2	9,9	8,8
Bildende Kunst	164	8,9	2,4	9,3	8,0	9,6	7,7
Französisch	109	10,5	2,5	10,6	10,5	10,6	9,1
Philosophie	107	9,6	2,8	9,6	9,4	-	-
Chemie	91	7,7	3,1	7,8	7,7	-	-
Spanisch	51	9,1	3,5	-	-	-	-
Wirtschaft	40	7,6	2,9	7,9	7,4	-	-
Musik	31	9,9	3,2	-	-	-	-
Informatik	28	8,8	3,6	-	-	-	-
Psychologie	27	7,7	3,0	-	-	-	-
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt ³⁰	13.689	8,3	3,1	8,6	8,0	8,5	7,3

³⁰ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 5: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den schriftlich geprüften Grundkursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Deutsch	4.003	-1,0	2,2	-8,5	7,5
Mathematik	3.785	-1,7	2,4	-10,5	5,5
Englisch	2.346	-0,8	1,7	-7,5	5,5
Biologie	711	-1,1	2,3	-8,3	5,5
Geschichte	676	-1,6	2,2	-9,0	4,5
Geografie	517	-1,6	1,9	-7,3	3,8
Politikwissenschaft	466	-1,5	2,1	-9,3	5,3
Physik	242	-1,0	2,5	-8,3	6,5
Latein	203	-1,3	2,2	-9,0	6,0
Bildende Kunst	164	-1,8	2,2	-7,0	5,3
Französisch	109	-0,5	2,0	-6,3	5,3
Philosophie	107	-1,1	2,3	-6,3	5,8
Chemie	91	-2,8	2,2	-8,5	3,0
Spanisch	51	-1,6	1,8	-7,3	2,3
Wirtschaft	40	-2,0	2,1	-5,8	3,8
Musik	31	-2,1	2,5	-7,8	1,3
Informatik	28	-2,7	2,5	-6,5	1,5
Psychologie	27	-2,5	2,5	-6,5	6,3
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	13.689	-1,3	2,2	-10,5	7,5

Tabelle A 6: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Punkte	BI		CH		DE		E		F		GE		GEO		IN	
	N		N		N		N		N		N		N		N	
0	-	-	1	1,1	1	0,0	2	0,1	-	-	1	0,1	-	-	-	-
1	2	0,3	-	-	8	0,2	3	0,1	-	-	3	0,4	2	0,4	-	-
2	10	1,4	-	-	35	0,9	12	0,5	-	-	7	1,0	1	0,2	-	-
3	23	3,2	6	6,6	123	3,1	48	2,0	-	-	21	3,1	20	3,9	2	7,1
4	50	7,0	9	9,9	218	5,4	74	3,2	-	-	33	4,9	27	5,2	1	3,6
5	53	7,5	9	9,9	461	11,5	222	9,5	6	5,5	72	10,7	56	10,8	4	14,3
6	68	9,6	9	9,9	452	11,3	282	12,0	4	3,7	75	11,1	75	14,5	1	3,6
7	85	12,0	8	8,8	532	13,3	340	14,5	4	3,7	77	11,4	68	13,2	4	14,3
8	85	12,0	12	13,2	447	11,2	357	15,2	10	9,2	93	13,8	81	15,7	-	-
9	80	11,3	11	12,1	426	10,6	286	12,2	9	8,3	72	10,7	49	9,5	4	14,3
10	79	11,1	6	6,6	391	9,8	272	11,6	15	13,8	54	8,0	56	10,8	2	7,1
11	58	8,2	9	9,9	324	8,1	191	8,1	17	15,6	48	7,1	44	8,5	3	10,7
12	56	7,9	5	5,5	233	5,8	127	5,4	17	15,6	44	6,5	18	3,5	1	3,6
13	33	4,6	3	3,3	228	5,7	79	3,4	15	13,8	48	7,1	9	1,7	2	7,1
14	21	3,0	2	2,2	96	2,4	42	1,8	10	9,2	23	3,4	10	1,9	3	10,7
15	8	1,1	1	1,1	28	0,7	9	0,4	2	1,8	5	0,7	1	0,2	1	3,6
Gesamt	711	100	91	100	4.003	100	2.346	100	109	100	676	100	517	100	28	100

Punkte	KU		L		MA		MU		PH		PHI		PSY		PW	
	N		N		N		N		N		N		N		N	
0	-	-	-	-	19	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	39	1,0	-	-	4	1,7	-	-	-	-	-	-
2	-	-	2	1,0	130	3,4	-	-	3	1,2	-	-	1	3,7	4	0,9
3	2	1,2	4	2,0	248	6,6	1	3,2	5	2,1	1	0,9	-	-	13	2,8
4	3	1,8	7	3,4	332	8,8	-	-	8	3,3	3	2,8	4	14,8	20	4,3
5	9	5,5	13	6,4	276	7,3	1	3,2	15	6,2	4	3,7	3	11,1	54	11,6
6	11	6,7	5	2,5	274	7,2	4	12,9	14	5,8	5	4,7	3	11,1	38	8,2
7	18	11,0	19	9,4	298	7,9	3	9,7	15	6,2	12	11,2	2	7,4	53	11,4
8	35	21,3	18	8,9	282	7,5	3	9,7	12	5,0	17	15,9	2	7,4	49	10,5
9	24	14,6	12	5,9	313	8,3	-	-	22	9,1	12	11,2	4	14,8	50	10,7
10	19	11,6	35	17,2	323	8,5	4	12,9	20	8,3	14	13,1	4	14,8	65	13,9
11	17	10,4	21	10,3	322	8,5	3	9,7	30	12,4	12	11,2	1	3,7	46	9,9
12	13	7,9	21	10,3	303	8,0	5	16,1	22	9,1	10	9,3	-	-	34	7,3
13	10	6,1	25	12,3	330	8,7	2	6,5	33	13,6	7	6,5	3	11,1	22	4,7
14	2	1,2	15	7,4	208	5,5	4	12,9	25	10,3	4	3,7	-	-	12	2,6
15	1	0,6	6	3,0	88	2,3	1	3,2	14	5,8	6	5,6	-	-	6	1,3
Gesamt	164	100	203	100	3.785	100	31	100	242	100	107	100	27	100	466	100

Tabelle A 6 (Fortsetzung): Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Punkte	S		WIR	
	N		N	
0	-	-	-	-
1	-	-	-	-
2	1	2,0	1	2,5
3	4	7,8	4	10,0
4	2	3,9	2	5,0
5	2	3,9	1	2,5
6	2	3,9	4	10,0
7	8	15,7	11	27,5
8	3	5,9	3	7,5
9	1	2,0	2	5,0
10	4	7,8	2	5,0
11	10	19,6	7	17,5
12	4	7,8	3	7,5
13	7	13,7	-	-
14	1	2,0	-	-
15	2	3,9	-	-
Gesamt	51	100	40	100

Tabelle A 7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der mündlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	2.548	8,7	3,4	9,0	8,3	8,8	8,0
Mathematik	1.833	8,6	3,8	9,1	7,9	8,9	7,9
Englisch	1.719	9,2	3,3	9,3	9,1	9,3	8,5
Biologie	1.322	8,7	3,7	8,9	8,4	9,0	7,6
Geschichte	1.194	8,7	3,7	8,7	8,8	8,9	8,2
Geografie	1.030	8,4	3,6	8,2	8,7	8,7	6,9
Politikwissenschaft	932	9,1	3,7	9,1	9,0	9,4	8,4
Sport	849	10,1	2,5	10,2	10,0	10,3	9,1
Bildende Kunst	352	9,9	3,1	10,2	9,0	10,2	9,0
Philosophie	330	10,3	3,4	10,4	10,1	10,5	9,7
Physik	323	8,2	4,3	8,8	7,4	8,2	7,9
Chemie	249	8,7	4,1	9,5	8,6	9,4	7,1
Musik	141	10,9	3,5	10,9	10,9	11,1	10,1
Spanisch	132	9,3	4,3	9,2	9,4	8,9	10,3
Latein	130	10,0	3,9	9,8	10,3	-	-
Französisch	129	9,7	3,4	10,1	9,0	9,9	9,2
Psychologie	97	9,5	3,5	-	-	-	-
Informatik	62	10,5	3,7	-	-	-	-
Darstellendes Spiel	60	11,6	2,4	-	-	-	-
Wirtschaft	41	8,5	3,4	-	-	-	-
Russisch	33	13,1	2,0	-	-	-	-
Rechnungswesen & Controlling	30	10,7	3,3	-	-	-	-
Metalltechnik/ Maschinenbau	24	11,1	3,0	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaft	23	8,6	3,7	-	-	-	-
Sozialwissenschaft	22	10,7	3,0	-	-	-	-
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt ³¹	13.689	9,0	3,6	9,2	8,8	9,2	8,2

³¹ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 8: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und den Vorleistungen für die mündlich geprüften Grundkursfächer (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Deutsch	2.548	-0,3	2,6	-9,3	8,5
Mathematik	1.833	-0,7	2,9	-9,8	8,3
Englisch	1.719	-0,3	2,3	-8,5	7,3
Biologie	1.322	-0,3	2,8	-8,5	8,0
Geschichte	1.194	-0,9	2,8	-9,5	6,3
Geografie	1.030	-1,1	2,8	-9,5	6,5
Politikwissenschaft	932	-0,7	2,8	-9,5	6,3
Sport	849	-2,6	2,0	-12,5	2,5
Bildende Kunst	352	-0,9	2,6	-8,5	6,0
Philosophie	330	-0,1	2,8	-9,5	8,5
Physik	323	-1,5	3,0	-10,3	5,5
Chemie	249	-1,3	2,9	-9,5	8,3
Musik	141	-1,0	2,7	-10,5	4,3
Spanisch	132	-1,5	2,7	-8,0	4,8
Latein	130	-1,4	2,6	-9,3	4,3
Französisch	129	-1,7	2,6	-9,5	3,8
Psychologie	97	-0,5	2,9	-8,8	5,3
Informatik	62	-0,8	3,0	-8,3	5,8
Darstellendes Spiel	60	-1,2	2,3	-6,3	2,5
Wirtschaft	41	-0,8	2,3	-8,0	3,5
Russisch	33	0,5	1,3	-4,5	3,3
Rechnungswesen & Controlling	30	-0,5	2,5	-6,0	3,8
Metalltechnik/ Maschinenbau	24	0,7	1,9	-3,5	4,3
Wirtschaftswissenschaft	23	-1,8	2,5	-7,3	3,3
Sozialwissenschaft	22	0,8	2,5	-4,3	5,5
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt ³²	13.689	-0,7	2,7	-12,5	8,5

³² Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 9: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der Präsentationsprüfung in den meistgewählten Fächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Geschichte	2.861	10,2	3,3	10,5	9,9	10,4	9,6
Biologie	2.165	10,8	3,1	11,1	10,1	10,9	10,0
Politikwissenschaft	1.568	10,5	3,2	11,1	10,1	10,7	9,8
Geografie	1.448	10,4	3,2	10,7	10,1	10,6	9,2
Sport	753	10,2	3,1	10,6	10,0	10,4	9,3
Physik	687	10,9	3,2	11,4	10,6	11,1	10,2
Bildende Kunst	576	10,7	3,1	11,2	9,3	10,7	10,3
Darstellendes Spiel	561	12,1	2,7	12,3	11,7	12,2	11,7
Philosophie	403	10,7	3,4	11,1	10,2	11,0	9,4
Psychologie	394	11,4	2,9	11,6	10,9	11,5	10,8
Chemie	375	10,5	3,5	10,9	10,1	10,9	9,5
Musik	310	10,7	3,2	11,0	10,3	10,8	10,1
Informatik	277	11,2	3,2	11,0	11,2	11,3	10,1
Deutsch	103	10,2	3,6	10,8	9,3	-	-
Latein	102	10,9	3,6	11,5	9,9	10,9	11,0
Wirtschaftswissenschaft	76	10,5	3,1	11,4	10,1	-	-
Wirtschaft	68	8,6	3,1	8,7	8,5	-	-
Sozialwissenschaft	67	10,9	2,6	10,6	11,4	-	-
Englisch	32	10,4	3,5	-	-	-	-
Mathematik	27	9,6	3,7	-	-	-	-
Recht	27	10,9	3,4	-	-	-	-
Altgriechisch	26	12,9	2,1	-	-	-	-
Präsentationsprüfungen insgesamt	13.000	10,6	3,2	11,0	10,2	10,8	9,9

Tabelle A 10: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	2.861	1,1	2,8	-9,0	9,8
Biologie	2.165	1,9	2,7	-8,5	9,5
Politikwissenschaft	1.568	0,9	2,7	-9,3	10,3
Geografie	1.448	1,1	2,7	-10,3	9,0
Sport	753	-1,7	3,1	-12,8	5,8
Physik	687	1,7	3,0	-8,0	10,3
Bildende Kunst	576	-0,3	2,7	-8,5	7,5
Darstellendes Spiel	561	-0,3	2,3	-10,5	4,8
Philosophie	403	0,4	2,8	-8,3	7,0
Psychologie	394	1,0	2,5	-10,5	7,0
Chemie	375	0,7	2,6	-7,8	8,0
Musik	310	-0,2	2,7	-10,3	7,0
Informatik	277	0,0	2,7	-13,0	6,5
Deutsch	103	0,4	2,9	-10,0	6,0
Latein	102	1,1	3,2	-8,3	8,3
Wirtschaftswissenschaft	76	0,1	2,2	-5,0	4,0
Wirtschaft	68	-0,5	2,7	-6,5	6,3
Sozialwissenschaft	67	0,8	2,4	-5,8	6,3
Englisch	32	1,4	3,4	-4,8	10,0
Mathematik	27	1,5	3,6	-9,5	6,5
Recht	27	0,0	2,3	-5,0	3,3
Altgriechisch	26	4,3	3,0	-0,8	11,8
Präsentationsprüfungen insgesamt	13.000	0,8	2,9	-13,0	11,8

Tabelle A 11: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Besonderen Lernleistung (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	144	0,1	2,6	-8,3	6,5
Biologie	98	0,5	2,8	-8,8	7,0
Politikwissenschaft	72	0,5	2,7	-8,5	5,5
Geografie	60	0,7	2,7	-7,0	6,0
Physik	50	0,5	2,6	-8,3	6,8
Philosophie	34	-0,7	2,9	-8,0	7,3
Englisch	31	-0,6	1,6	-4,5	2,8
Bildende Kunst	31	-1,1	3,2	-9,3	3,0
Musik	26	0,5	2,5	-5,3	4,5
Chemie	23	0,8	2,2	-4,3	4,3
Besondere Lernleistung insgesamt	689	0,0	2,8	-9,3	7,3

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.
www.isq-bb.de

